

DEKANATSKANZLEI  
der Universität Frankfurt a. M.

# Vorlesungsverzeichnis

der

# Universität Frankfurt a. M.

---

Winterhalbjahr

1916—1917

---

Druck von C. Adelmann, Frankfurt a. M.

**Die Universitätsverwaltung**  
(Rektorat, Sekretariat, Quästur, Kanzlei)  
befindet sich im

---

**Jügelhaus, Jordanstraße 17/21.**

Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Titel: <b>Universität &lt;Frankfurt, Main&gt;: Vorlesungsverzeichnis</b>	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 98 S.
Erscheinungsjahr: 1916	Format: x cm
Jahrgang: 1916, WS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320  Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



# Inhalt.

<b>Vorbemerkungen,</b>	Seite
I. Immatrikulation und Inskription . . . . .	3
II. Immatrikulationsbedingungen . . . . .	3
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende	5
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen) . . . . .	6
V. Gasthörer und Besucher . . . . .	7
VI. Bibliotheken . . . . .	10
VII. Wohnungen . . . . .	12
VIII. Vergünstigungen . . . . .	12
<b>Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.</b>	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät . . . . .	15
II. Medizinische Fakultät . . . . .	18
III. Philosophische Fakultät . . . . .	23
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	30
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	35
VI. Künste und Fertigkeiten . . . . .	38
<b>Übersicht über die Vorlesungen der einzelnen Dozenten.</b>	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät . . . . .	40
II. Medizinische Fakultät . . . . .	43
III. Philosophische Fakultät . . . . .	49
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	56
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	61
VI. Künste und Fertigkeiten . . . . .	64
<b>Stundenpläne.</b>	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät . . . . .	65
II. Medizinische Fakultät . . . . .	69
III. Philosophische Fakultät . . . . .	75
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	81
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	87
<b>Wohnungen der Dozenten</b> . . . . .	91
<b>Verzeichnis der Universitäts-Institute und -Seminare nach der räumlichen Lage</b> . . . . .	95
<b>Anhang</b>	
Stadtplan mit Lage der Universitätsinstitute.	
Lageplan der Institute und Kliniken der Medizinischen Fakultät in Frankfurt a. M.	
Städtisches Krankenhaus Sachsenhausen.	



## Vorbemerkungen.

---

### I. Immatrikulation und Inskription.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Winterhalbjahr 1916/17 vom 16. Oktober bis zum 6. November im Universitätssekretariat, unter Benützung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Königlichen Kommissar genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nach vollzogener Immatrikulation haben sich die Studierenden bei dem Dekan derjenigen Fakultät, der sie angehören wollen, behufs Eintragung in das Album der Fakultät (Inskription) zu melden.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8<sup>1/2</sup> bis 12 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

---

### II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen.

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufsstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909 und 11. Oktober 1913 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen, nämlich:

1. bei Abiturienten der Kgl. Bayrischen Industrieschulen, der Kgl. Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Kaufleuten (Industriellen, Bankbeamten, Versicherungsbeamten usw.), welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reiche die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind.

Diesen drei Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist auch, wenn sie mit dem Studium Handelshochschul-



zwecke verfolgen, nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nach-zusuchen ist.

B. Ausländer können immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden, sofern sie sich über den Besitz einer Schulbildung ausweisen, welche der unter A, Absatz 1 und 2 bezeichneten für gleichwertig zu erachten ist.

In der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät können bis auf weiteres auch Ausländer, die sich im Besitze eines Reifezeugnisses nicht befinden, zur Immatrikulation mit der kleinen Matrikel unter den gleichen Bedingungen wie Inländer zugelassen werden. Für Ausländerinnen ist diese Immatrikulation nur mit Genehmigung des Herrn Ministers zulässig.

Alle Dokumente sind im Original und auf Verlangen auch in amtlich beglaubigter Übersetzung vorzulegen.

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat.

---

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Staats-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;
2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
3. Personen, welche dem Gewerbebestande angehören.

Ueber die Zulassung dieser Gruppen als Gasthörer s. S. 7 ff.

---

### III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 20 Mark, und für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Czernowitz, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 12 Mark. Diese Ermäßigung fällt jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind.

Jeder Student hat einen einmaligen Bibliotheksbeitrag von 3 M. sowie außerdem für jedes Semester an Auditoriengeld 5 M., Bibliotheksgebühr 2,50 M., Beitrag zur Studentenkasse 1 M., Krankenkassenbeitrag 2 M., Unfallversicherungsbei-

trag 1 M., zusammen 11,50 Mark zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Seminargebühr von 5 Mark im Semester zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminardirektoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zugelassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 5 Mark im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vortragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 5 Mark für die Wochenstunde. Für Experimentalvorlesungen und für Übungen können höhere Sätze erhoben werden.

Eine Stundung der Vorlesungshonorare ist nach den von dem Herrn Minister erlassenen Bestimmungen an der Universität Frankfurt a. M. nicht möglich, dagegen können würdigen und bedürftigen Studierenden 50<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, ausnahmsweise 80<sup>0</sup>/<sub>0</sub> des Honorars erlassen werden. Gesuche sind schriftlich bei dem Rektor innerhalb der ersten drei Wochen des Semesters unter Beifügung der erforderlichen Belege über Bedürftigkeit und Fleiß einzureichen. Näheren Aufschluß geben die Anschläge am Schwarzen Brett.

Die (vorauszahlende) Gebühr für ein Abgangszeugnis (Exmatrikel) beträgt 15 Mark; sofern es zugesandt werden soll, 50 Pfg. mehr.

Ausländer haben an Immatrikulationsgebühr, Bibliotheks-, Instituts- und Seminargebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditorien-geld, Krankenkassenbeitrag die doppelten Sätze zu entrichten.

#### IV. Vorlesungen.

Über den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Winterhalbjahr 1916/17 beginnt offiziell am 16. Oktober und schließt mit dem 15. März. Das Belegen der Vorlesungen soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt. Wer bis zum 16. November nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzutragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Auf die für die Prüfungen vorgeschriebene Studienzeit wird ein Semester nur dann angerechnet, wenn der Studierende mindestens

eine Privatvorlesung bezw. Übung belegt und vorschriftsmäßig angemeldet bezw. bei den Übungsvorlesungen auch angemeldet hat. Die Abmeldung darf im letzteren Falle frühestens vierzehn Tage vor dem Semesterschluß stattfinden.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Die Studierenden der Medizinischen Fakultät können sämtliche Vorlesungen auch an der Kasse des Städtischen Krankenhauses belegen und bezahlen.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthält das Anmeldebuch.

## V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer höheren Mädchenschule zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.
3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
  - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
  - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die in der Regel innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters zu erfolgen hat, über die Zugehörigkeit zu einer der Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,
3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeihliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Über die Zulassung der Gasthörer wie der Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegenteiliger Vermerk im Vorlesungs-Verzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Übungen, welche im Vorlesungs-Verzeichnis als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind, ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Übungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten.

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Übungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Übung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.
- b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.
- c) Ärzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Übungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren haben zu zahlen:

1. inländische Gasthörer und Besucher:

- a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 5 Mark, die Gasthörer außerdem 5 Mark Auditoriengeld, 1 Mark Unfallversicherungsbeitrag und 2 Mark 50 Pfg. Bibliotheksgebühr;
- b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, der gewöhnliche Satz von 5 Mark für die Semester-Wochenstunde zu entrichten ist;
- c) an sonstigen Vorlesungsgebühren die für die Studierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Übungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

2. ausländische Gasthörer und Besucher:

- a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die doppelten Sätze;
- b) an Honoraren die gleichen wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Übungen (ebenso wie den Studierenden) durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters, also bis zum 16. November, zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Besucher sind verpflichtet, das Kollegiangeld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen spätestens vier Wochen nach der Aushändigung des Besucherscheines zu bezahlen.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiangeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden. Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthalten den Gasthörer- bzw. Besucherschein sowie die im Universitätssekretariat erhältlichen „Zulassungsbedingungen für Gasthörer und Besucher“.

---

## VI. Bibliotheken.

Als Universitätsbibliothek ist die Stadt-Bibliothek zur Verfügung gestellt. Ferner kommen zur Benutzung die Freiherrlich Carl v. Rothschild'sche öffentliche Bibliothek und die Dr. Senckenbergische Bibliothek. Während die Entleihung aus der Dr. Senckenbergischen Bibliothek nur in der Bibliothek selbst stattfindet, ist es den Studierenden ermöglicht, die aus den beiden anderen Bibliotheken entliehenen Werke in der Universität in Empfang zu nehmen. Bei der erstmaligen Entleihung haben sich die Studierenden in der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek einzufinden und ihre studentische Erkennungskarte vorzuzeigen, die mit dem Stempel „belegt“ versehen wird. Die gestempelte Erkennungskarte berechtigt ihren Inhaber während seiner ganzen hiesigen Studienzeit zur Entleihung. Das Abgangszeugnis und die von Ausländern bei der Immatrikulation hinterlegten Pässe und Ausweispapiere werden Studierenden, welche die Bibliotheken benutzt haben, erst ausgehändigt, nachdem die Ausleihe der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek durch den Stempel „frei“ auf der Erkennungskarte bescheinigt hat, daß der Entleiher der Bibliothek gegenüber keine Verpflichtung mehr hat. Die Ausgabe der Bücher findet Mon-

tag bis Freitag von 12—1 Uhr und 5—6 Uhr, Samstag von 12—1 Uhr in dem Lesesaal der Universität statt, woselbst auch die durch Vermittelung der Universität und unmittelbar in den Bibliotheken entliehenen Werke zurückgegeben werden können. Die Bestellung der Bücher geschieht für die Stadtbibliothek auf gelben, für die Rothschild'sche Bibliothek auf roten Scheinen. Werke, deren Bestellzettel bis morgens 8 Uhr im Bibliotheksbriefkasten einliegen, können in der Regel noch an demselben Vormittag in Empfang genommen werden. Die Leihfrist beträgt für die Stadtbibliothek 4, für die Rothschild'sche Bibliothek 6 Wochen. Nicht abgeholte Bücher werden nach Verlauf von 4 Tagen an die betr. Bibliotheken zurückgegeben. Vor Schluß des Semesters müssen die entliehenen Werke zurückgegeben, oder es muß die Verlängerung der Leihfrist in den betr. Bibliotheken beantragt werden. Neue Entleihungen während der Ferien sind nur nach Erfüllung dieser Vorschrift statthaft.

Die Dr. Senckenbergische Bibliothek (Medizin und Naturwissenschaften) kann von den Studierenden unter denselben Bedingungen benutzt werden, wie die Stadtbibliothek.

Die Bücher der Zentralbibliothek des städtischen Krankenhauses können von den Studierenden in der Bibliothek eingesehen werden (Lese-Saal). Für die Benutzung der Handbibliotheken der Institute und Kliniken bestehen besondere Vorschriften, die an Ort und Stelle eingesehen werden können.

In der Universität selbst ist den Studierenden ein Lesesaal zur Verfügung gestellt, der geöffnet ist: Montag bis Freitag von 9—1 Uhr und 4—8 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr, woselbst auch die Ausgabe der aus den Bibliotheken entliehenen Bücher stattfindet. In diesem Lesesaal ist eine Handbibliothek aufgestellt, die Werke aus allen Wissenschaften (mit Ausnahme der Naturwissenschaften) enthält, deren Benützung den Studierenden durch ausführliche alphabetische und systematische Kataloge erleichtert wird.

Außerdem sind in den Instituten und Seminaren der Universität Fachbibliotheken eingerichtet, über deren Benutzung Näheres aus den Anschlägen am Schwarzen Brett oder bei den Direktoren der Institute (Seminare) zu erfahren ist. Über die räumliche Lage der Universitätsinstitute und -Seminare s. S. 95.

## VII. Wohnungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und, sobald er einen Wohnungswechsel vornimmt, dem Universitätssekretariat binnen drei Tagen hiervon Anzeige zu machen.

Wohnungen für Studierende mit Angabe der Preise sind beim Akademischen Wohnungsamt im Sekretariat, sowie beim Pförtner des Städtischen Krankenhauses zu ersehen. Beim Abschluß des Mietvertrags empfiehlt sich eine deutliche Erklärung, ob semesterweise oder monatweise gemietet wird. Für die Studierenden wird es zweckmäßig sein, sich auf die Mietbedingungen des Akademischen Wohnungsamts zu beziehen.

Es wird den Studierenden empfohlen, die Wohnung schon vor dem Ersten des Monats zu mieten, wenn die Vorlesungen schon vorher beginnen, und die Wohnung über den Ersten hinaus zu behalten, wenn die Vorlesungen länger dauern.

---

## VIII. Vergünstigungen.

1. Die Akademische Krankenkasse, für die von jedem immatrikulierten Studierenden ein Semesterbeitrag von 2 Mark erhoben wird (siehe oben unter III, S. 5), gewährt ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen unter den in der Satzung bezw. vom Vorstande festgesetzten Bedingungen unentgeltliche ärztliche Behandlung und freie Arznei in Frankfurt a. M. Näheres erfahren die Studierenden aus einem Merkblatt, das ihnen beim Belegen der Vorlesungen mit überreicht wird.

Gasthörer können, soweit sie nicht einer anderen Krankenversicherung angehören, auf Antrag vom Vorstand zur Mitgliedschaft zugelassen werden. Besucher sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

2. Die Bestimmungen über die Unfallversicherung und die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht.

---



# Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

---

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beige-  
setzt ist, sind Privatvorlesungen.

---

Die mit einem \* bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte  
Studierende unentgeltlich.

---

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Übungen, zu denen  
Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbemerkung,  
S. 7 ff.), sind mit einem † bezeichnet.

---

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere  
Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Be-  
merkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

---

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persön-  
licher Anmeldung bei dem Seminar-Direktor.

---



# I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

## A. Vorlesungen.

†Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9.

**Freudenthal.**

†Römische Rechtsgeschichte (einschl. Zivilprozeß); Mi. 11-1, Fr. 12-1.

**Lewald.**

Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts:

a) I. Kursus für Anfänger; Di. 6-8.

b) II. Kursus für Fortgeschrittene; Fr. 6-8. **Schneider.**

Anfängerkursus im Griechischen siehe unter Vorlesungen der  
Philosophischen Fakultät.

---

Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Burchard.**

Grundzüge des deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.

**Planitz.**

---

†Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.

**Lewald.**

†Bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse, Allg. Teil; Mo. Di. 11-12.

**Lewald.**

†Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Planitz.**

Familienrecht; Mo. 6-8, Do. 6-7. **Saenger.**

†Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Studierende der Wirtschafts-  
und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; Mi. 9-11, Sa. 9-10.

**Planitz.**

---

†Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Burchard.**

†Recht der G. m. b. H.; Do. 7-8. **Saenger.**

†Recht der Schuldverhältnisse, 2. Hälfte; Mi. 10-11. **Burchard.**  
Wechsel- und Scheckrecht; Do. 7-8. **Saenger.**

†Börse, Börseneinrichtungen und Börsengeschäfte; Mo. 7-8.

**Trumpler.**

Einführung in das Patent- und Gebrauchsmusterrecht; Di. Fr. 6-7  
(bis Weihnachten). **Wirth.**

†Strafrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.

**Freudenthal.**

†Strafprozeßrecht; Mi. Sa. 9-11.

**Delaquis.**

†Zivilprozeßrecht, Teil I: Erkenntnisverfahren; Do. 4-5, Fr. 11-1.

**Mendelssohn-Bartholdy.**

†Staatsrecht (Allgemeines, Reichs- und Landesstaatsrecht); Mi.  
Sa. 11-1. **Giese.**

†Verwaltungsrecht, Teil I (Allgemeine Lehren und Organisation);  
Mo. Di. 9-10. **Giese.**

†Verwaltungsrecht, Teil II (Die einzelnen Verwaltungszweige); Do.  
9-10 u. 7-8. **Giese und Cahn.**

†Kommunales Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Do. Fr. 9-10.  
**Giese.**

†Die soziale Versicherung des Deutschen Reichs (Reichsversicherungs-  
ordnung und Angestelltenversicherungsgesetz); Di. Fr. 7-8. **Cahn.**

†Kirchenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Delaquis.**

†Völkerrecht; Mi. Fr. Sa. 8-9. **Freudenthal.**

Gerichtliche Medizin siehe unter Vorlesungen der Medizinischen Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre siehe unter Vorlesungen  
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

## B. Übungen.

Übungen im deutschen Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit  
schriftlichen Arbeiten); Do. 6-8. **Lewald.**

Übungen im deutschen Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit  
schriftlichen Arbeiten); Mo. 6-8. **Saenger.**

Übungen im Handels- und Wechselrecht (mit schriftlichen Arbeiten),  
auch für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;  
Mo. 6-8. **Planitz.**

Übungen im Zivilprozeß ; Sa. 9-11. **Mendelssohn-Bartholdy.**  
Strafrechtspraktikum (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 6-8.

**Delaquis.**

Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (mit schriftlichen  
Arbeiten), auch für Studierende der Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaften; Fr. 4<sup>1/2</sup>-6. **Giese.**

### **C. Rechtswissenschaftliches Seminar.**

\*Wissenschaftliche strafrechtliche Übungen; Di. 6-8 (vierzehntägig).

**Delaquis.**

### **D. Ergänzungskurse für Kriegsteilnehmer.**

\*Repetitorium im Römischen Recht für Kriegsteilnehmer; einstündig  
nach Anmeldung und Verabredung. **Lewald.**

\*Repetitorium in deutscher Rechtsgeschichte und im deutschen Privat-  
recht für Kriegsteilnehmer; einstündig, nach Anmeldung und  
Verabredung. **Planitz.**

†\*Repetitorium im Handelsrecht für Kriegsteilnehmer, einstündig,  
nach Anmeldung und Vereinbarung. **Burchard.**

\*Repetitorium im Zivilprozeß für Kriegsteilnehmer; einstündig in  
noch zu vereinbarenden Zeit. **Mendelssohn-Bartholdy.**

\*Repetitorium im Strafrecht und Strafprozeßrecht für Kriegsteil-  
nehmer; einstündig, nach Anmeldung und Vereinbarung.

**Delaquis.**

\*Repetitorium im Staats- und Verwaltungsrecht für Kriegsteilnehmer;  
einstündig, nach Anmeldung und Vereinbarung.

**Freudenthal und Giese.**

## II. Medizinische Fakultät.

### A. Vorlesungen und Übungen für Studierende im Semester.

Die in Klammern beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester die betreffende Vorlesung empfohlen wird (vgl. den von der Fakultät aufgestellten Studienplan), doch ist dies keine Vorschrift und bleibt die Auswahl der Vorlesungen den Studierenden völlig freigestellt. (Ueber die Zulassung von Gasthörern und Besuchern zur Teilnahme an den Vorlesungen und Uebungen der Medizinischen Fakultät siehe Vorbemerkungen S. 9.)

#### I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

Systematische Anatomie, I. Teil; Mo. bis Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, (1 u. 2). **Goeppert.**  
Osteologie und Myologie; Di. bis Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (1 u. 2). **Bluntschli.**  
Myologie (für Hörer, die schon Osteologie belegt hatten, im Rahmen des vorstehend angekündigten Gesamtkollegs); zweistündig.

**Bluntschli.**

Topographische Anatomie; Mo. Mi. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6.

**Bluntschli.**

Präparierübungen; Mo. bis Fr. 9-1, 3-6, Sa. 9-1 (1 bis 5).

**Goeppert mit Bluntschli.**

\*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-6 (nach Anmeldung).

**Goeppert.**

#### II. Physiologie.

Vegetative Physiologie; Mo. bis Fr. 10-10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, (3 u. 4). **Embden.**

Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung; Di. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Mi. Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (3-5). **Bethe.**

Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (4).

**Embden und Bethe.**

Die Fermentlehre und ihre physikalisch-chemischen Grundlagen; Di. Fr. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7 (3-5). **Schmitz.**

\*Die physiologischen und physikalischen Grundlagen klinischer Untersuchungsmethoden; einstündig, in noch zu bestimmender Stunde (4-6). **Wildermuth.**

Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich in zu vereinbarenden

Stunden.

**Embden.**

- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere (nach Anmeldung); in zu verabredenden Stunden (4-10). **Bethe.**  
Medizinische Physiko-Chemie; Di. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. **Bechhold.**  
\*Wissenschaftliche Arbeiten für Fortgeschrittene; nach Anmeldung und Verabredung. **Bechhold.**  
\*Physiologie der Leibesübungen (für Hörer aller Fakultäten); Mo. 6-7. **Riesser.**

### **III. Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.**

- Allgemeine Pathologie; Mo. bis Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (6 u. 7). **Fischer.**  
Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4, Sa. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (8 u. 9). **Fischer.**  
\*Entwicklungsstörungen; Mo. 10-11 (6 u. 7). **Goldschmid.**  
Kursus der pathologischen Histologie (spezielle Pathologie); Mo. Mi. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4 (6 u. 7). **Fischer.**  
Sektionskurs mit Sektionsübungen (mit Dr. Goldschmid); Kurs Sa. 10-12, Übungen Di. bis Fr. 10-12 (8 u. 9). **Fischer.**  
\*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-7 (nach Anmeldung). **Fischer.**

### **IV. Bakteriologie und Hygiene.**

- Hygiene, I. Teil; Mi. Fr. 10-11. Sa. 11-12 (6 u. 7). **Neisser.**  
Kursus der Bakteriologie; Di. Do. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4 (7). **Neisser.**  
Immunitätslehre mit Demonstrationen; Di. Do. 10-11 (6 u. 7). **Sachs.**  
\*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; tägl. 9-6 (nach Anmeldung). **Neisser.**  
\*Schutzimpfung und Serumtherapie; Fr. 5-6 (6-8). **Sachs.**  
Die Schutzimpfungen gegen Infektionskrankheiten; einstündig, nach Verabredung (5-10). **Braun.**  
Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten. I. Teil. Mit praktischen Übungen; zweistündig, nach Vereinbarung. **Braun und Teichmann.**  
Protozoische Krankheitserreger; einstündig, nach Verabredung. **Gonder.**  
\*Die wichtigsten tierischen Parasiten des Menschen; einstündig, nach Vereinbarung. **Teichmann.**

### **V. Experimentelle Therapie und Pharmakologie.**

- Experimentelle Pharmakologie; Mo. Di. Do. Fr. 4-5 (6 u. 7). **Ellinger.**

- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6 (nach Anmeldung). **Ellinger.**  
Organotherapie und ihre physikalischen Grundlagen; einstündig, nach Verabredung. **Adler.**

## VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 11<sup>1/4</sup>-12, (8-10). **Schwenkenbecher.**  
Einführung in die innere Medizin (theoretischer Teil); Mo. 10<sup>1/4</sup>-11, Mi. 9-9<sup>3/4</sup> (6 u. 7). **Strasburger.**  
Medizinische Poliklinik; Mo. Mi. Fr. 12<sup>1/4</sup>-1 (8-10). **Strasburger.**  
\*Kolloquium über ausgewählte Kapitel der inneren Medizin; 1stündig nach Vereinbarung (8-10). **Schwenkenbecher.**  
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger (mit Dr. N. N.); Sa. 9-11 (6). **Schwenkenbecher.**  
Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere (mit Dr. N. N.); Do. 5<sup>1/4</sup>-7 (8). **Schwenkenbecher.**  
Chemisch-mikroskopischer Kurs; Fr. 2<sup>1/4</sup>-4 (6). **Strasburger.**  
\*Physikalische Therapie; Di. 4<sup>1/4</sup>-5 (9 u. 10). **Strasburger.**  
Kurs der therapeutischen Methoden; Mo. 10-11 (10). **Dreyfus.**  
Klinische Einführung in die Neurologie mit diagnostischen Übungen am Krankenbett; Mi. 6<sup>1/4</sup>-7 (8-10). **Dreyfus.**

## VII. Kinderheilkunde.

- Kinderklinik und Poliklinik; Mo. Di. Do. 3<sup>1/4</sup>-4 (9 u. 10). **v. Mettenheim.**  
Akute Infektionskrankheiten des Kindesalters; Mi. 4<sup>1/4</sup>-5 (9 u. 10). **v. Mettenheim.**  
\*Chronische Infektionskrankheiten des Kindesalters (Tuberkulose, Lues); Fr. 3<sup>1/4</sup>-4. **v. Mettenheim.**

## VIII. Neurologie.

- Neurologische Klinik; Sa. 8-8<sup>3/4</sup> (8-10). **Knoblauch.**  
Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenkrankheiten; Mi. 5<sup>1/4</sup>-6 (6-8). **Edinger.**  
Bau und Verrichtungen des Nervensystems; Do. 5-6. Für Hörer aller Fakultäten. **Edinger.**  
\*Ausgewählte Kapitel aus der klinischen Neurologie; Do. 5-6 (8-10). **Knoblauch.**  
Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Anatomie des Nervensystems; einstündig in zu verabredender Zeit (7-9). **Goldstein.**



- \*Kolloquium über die Krankheiten des Nervensystems; Do. 6-7 (7-9).  
Goldstein.  
Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich 9-1 und 3-5 (6-10).  
Edinger und Goldstein.

### IX. Psychiatrie.

- Psychiatrische Klinik; Di. Fr. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7 (9 u. 10). Sioli.  
Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Kranken-  
vorstellungen); Di. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-8 (10). Raecke.  
Einführung in die Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der  
Untersuchungsmethoden; Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (6 u. 7). Raecke.  
\*Spezielle Psychiatrie (theoretisch); Sa. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5. Raecke.

### X. Chirurgie, Orthopädie.

- Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 10-11 (8 u. 9). Rehn.  
Orthopädische Chirurgie; Di. Do. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1 (9 u. 10). Ludloff.  
Allgemeine Chirurgie; Mo. Do. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12, Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (6). Klose.  
Frakturen, Luxationen und Verbandkurs; Mi. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12, Sa. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.  
(6 u. 7). Rehn.  
\*Kolloquium über orthopädische Chirurgie; einstündig nach Verab-  
redung. Ludloff.

### XI. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynaekologische Klinik; Mo. Di. Do. u. Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (8-10).  
Walthard.  
Touchierkurs; Mi. Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (7 u. 8). Walthard.  
Einführung in die Geburtshilfe und Gynaekologie; Mo. Do. 11-12  
(6 u. 7). Walthard.  
Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom (in  
Gruppen); Mo. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6, Mi. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (8). Walthard.  
\*Schwangeren-Untersuchungen (nur für die Hörer der Klinik);  
einstündig nach Verabredung. Walthard.  
Geburtshilfliches Seminar; einstündig, nach Verabredung. Traugott.

### XII. Augenheilkunde.

- Augenklinik; Di. Do. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1, Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (8). Schnaudigel.  
Augenspiegelkurs; Mo. Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5 (8-10). Gebb.  
\*Funktionsprüfung des Auges; Mi. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (8 u. 9). Schnaudigel.  
\*Hygiene des Auges; Mi. 5-6. Für Hörer aller Fakultäten. Gebb.  
\*Arbeiten im Laboratorium; nach Verabredung. Schnaudigel u. Gebb.

### **XIII. Ohrenheilkunde.**

- Klinik der Ohrenkrankheiten; Di. Fr. 10-11 (10). **Voß.**  
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres; Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (9). **Voß.**  
\*Kriegskrankheiten und Verwundungen des Gehörorgans; Mi. 6-7. **Voß.**

### **XIV. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.**

- Hals- und Nasenkl.ink; Mi. Sa. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-11 (10). **Spieß.**  
Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Mi. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (9). **Spieß.**  
\*Einführung in die Laryngologie; Di. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5. **Spieß.**

### **XV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.**

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Di. Do. Sa. 12-1 (10). **Herzheimer.**  
\*Pathologie und Therapie der Syphilis; Mo. 6-7 (6-10). **Herzheimer.**

### **XVI. Zahnheilkunde.**

- Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11-1. **Loos.**  
Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner; Sa. 11-12 (10). **Loos.**  
\*Krankheiten der Kiefer und des Mundes; Mo. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. **Loos.**  
Zahnärztliche Röntgenuntersuchung; Mi. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. **Loos.**  
Kurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6. **Seidel.**  
Pathologie und Therapie der Zähne; Mo. Do. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. **Seidel.**  
Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 u. 3-6, Sa. 8-12. **Fritsch.**  
Methodik des Zahnersatzes; Mo. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. **Fritsch.**  
\*Bau und Entwicklung der Zähne; Mi. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. **Fritsch.**

### **XVII. Gerichtliche Medizin.**

- Gerichtliche Medizin; in zwei zu bestimmenden Stunden (mit Dr. Goldschmid). **Sioli.**

---

## **B. Fortbildungsvorträge und -Kurse**

fallen aus.

Bei Fortdauer des Krieges sind folgende Vertretungen in Aussicht genommen:

Prof. Neisser durch Dr. Braun.

Prof. Strasburger durch Dr. Koch und Dr. Dreyfus.

Prof. Voss durch Dr. Fleischmann.

---

### III. Philosophische Fakultät.

#### Philosophie.

- Logik der deduktiven und induktiven Erkenntnis; Mo. Di. Mi. Do.  
11-12. **Cornelius.**
- Psychologie des Denkens; Mo. 5-7. **Schultze.**
- † Grundfragen der Erziehungspolitik; Mo. Do. 7-8. **Ziehen.**
- Besprechung ästhetischer Grundfragen; Fr. 5-7. **Schultze.**
- Besprechungen neuer pädagogischer Literatur; Mi. 8-10. **Schultze.**
- Logisches Kolloquium für Anfänger; Mo. 10-11. **Cornelius.**
- Übungen im Betrachten von Werken der bildenden Kunst; Mi. 6-7.  
**Schultze.**

#### Philosophisches Seminar.

- \* Abteilung für Erkenntnistheorie; Do. 10-11. **Cornelius.**
- \* Abteilung für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft; Di. 5-6.  
**Cornelius.**

#### Pädagogisches Seminar.

- † \* Übungen über biographische Quellen zur Erziehungs- und Schul-  
geschichte; Mo. 5-6.

Hierzu ferner

aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

- † Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.  
**Wertheimer.**
- † Philosophische Lektüre; Di. 7-9. **Wertheimer.**
- Psychologie (mit Demonstrationen); Di. Do. Fr. 4-5. **Schumann.**
- † Einführungskursus in die experimentelle Psychologie; Mi. 3-5.  
**Schumann u. Gelb.**
- \* Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.  
**Schumann.**
- † Die Prüfung geistiger Fähigkeiten (mit Demonstrationen); Di. Fr.  
6-7. **Henning.**
- † Friedrich Nietzsche; Mo. Do. 6-7. **Henning.**

#### Geschichte.

- † Historische Quellenkunde des deutschen Mittelalters; Mo. Mi. Do.  
11-12. **Schneider.**

† Einführung in die Geschichte der Weltanschauung; Fr. 7-8. **Kern.**

† Die makedonisch-hellenistischen Reiche; Mi. 10-11, Sa. 10-12.

**Weber.**

† Der römische Staat und die christliche Lehre; Mi. 7-8. **Weber.**

† Geschichte der christlichen Religion im Übergange vom Altertum zum Mittelalter; Do. 6-8.

**Foerster.**

† Deutsche Geschichte im Mittelalter; Di. Fr. 6-7.

**Kern.**

Deutsche Verfassungsgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters; Mi. 12-1, Fr. 10-11.

**Schneider.**

† Staat, Gesellschaft und geistige Kultur der Renaissance (Entstehung, Blüte und Verfall); zweistündig.

**v. Martin.**

† Kulturgeschichtliche Erläuterung illustrierter Bücher, graphischer Einzelblätter und Bilder der deutschen Renaissance; Mi. 7-8. Dazu Vorführungen in den öffentlichen Sammlungen. **Müller.**

† Deutsche (preussische) Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts; Di. Do. Fr. 5-6.

**Küntzel.**

† Deutsche Geschichte seit 1862; Mo. Do. 7-8.

**Küntzel.**

Über die politischen Probleme des Weltkriegs; Mo. 6-7. **Küntzel.**

#### **Historisches Seminar und Übungen.**

\* Proseminar (Quellenlektüre); Sa. 9-11.

**Schneider.**

• Seminar. Alte Geschichte:

\* Übungen; Do. 6-8.

**Weber.**

Mittelalterliche Abteilung:

\* a) Übungen für jüngere Semester; Mi. 7-8.

**Kern.**

\* b) Übungen für Vorgeschriftene; zu noch zu bestimmen-  
den Stunden.

**Kern.**

Neuzeitliche Abteilung:

† a) Übungen für jüngere Semester; Di. 10-11. **Küntzel.**

\* b) Übungen für Fortgeschrittene; Fr. 8-10 N. **Küntzel.**

Abteilung für Hilfswissenschaften:

Paläographisch-diplomatische Übungen für Fortgeschrittene;  
Fr. 11-12.

**Schneider.**

\* Übungen über Macchiavelli; zweistündig.

**v. Martin.**

\* Seminar für Geschichte der christlichen Religion; Mi. 5-7 (vier-  
zehntägig).

**Foerster.**

Akademisch-historische Gesellschaft, vornehmlich für Lehrer höherer  
Schulen; Di. 8-10 N. (14 tägig).

**Küntzel.**

## **Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.**

† Kunstgeschichte der italienischen Renaissance II: Die mittelitalienischen Schulen der Frührenaissance; Di. Fr. 4-5.

**Swarzenski.**

† Geschichte der Barockarchitektur in Deutschland; Mo. Di. Do. Fr. 8-9.

**Kautzsch.**

† \* Die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts; Fr. 6-7. **Kautzsch.**

† Kulturgeschichtliche Erläuterung illustrierter Bücher, graphischer Einzelblätter und Bilder der deutschen Renaissance; Mi. 7-8.

Dazu Vorführungen in den öffentlichen Sammlungen. **Müller.**

† Die Hauptströmungen in der Geschichte der Sinfonie von Beethoven bis auf die Gegenwart; Mo. Mi. 5-6.

**Bauer.**

Übungen in der analytischen Betrachtung von Meisterwerken; Mo. 4-5.

**Bauer.**

Siehe auch Philosophie, Klassische Philologie und Archäologie.

### **Kunsthistorisches Seminar.**

\* Übungen; Sa. 11-1.

**Kautzsch.**

Übungen im Gebiet der italienischen Malerei und Plastik; Mi. 12-1.

**Swarzenski.**

## **Indogermanische Sprachwissenschaft.**

† Indogermanische Altertumskunde (für Hörer aller Fakultäten); Fr. 8-9 N.

**Hermann.**

Litauisch; Di. Do. 9-10.

**Hermann.**

Sanskrit für Anfänger; Di. Do. 8-9.

**Hermann.**

### **Indogermanisches Seminar.**

\* Sprachwissenschaftliche Übungen; Mi. 5-6.

**Hermann.**

## **Slavische Sprachen.**

Einführung in die Anfangsgründe der russischen Sprache und Sprechübungen; Mo. 8<sup>1/2</sup>-10 N.

**Fritzler.**

Übungen im Lesen und Sprachlehre für Fortgeschrittene; Mo. 6<sup>1/2</sup>-8

**Fritzler.**

Lesen eines russischen Schriftstellers und russische Vorträge; Mo. 4<sup>3/4</sup>-6<sup>1/4</sup>.

**Fritzler.**

## Sprachen und Geschichte des Orients.

- Einführung in das Arabische; II. Teil; Di. Fr. 11-12. Horovitz.  
Tausendundeine Nacht; Di. Fr. 12-1. Horovitz.  
†\*Indien seit der muhammedanischen Eroberung; Mi. 6-7.  
Horovitz.  
†Türkisch für Anfänger: Einführung in das Türkische und Übungen  
in der Schrift und Konversation; Mo. Do. 6 s.t.-7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Nathan-Vitalis.  
†Türkisch für Fortgeschrittene: Grammatik, Übungen im Lesen,  
Schreiben und Konversation; Mo. Do. 4 s.t.-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 8 s.t.-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Nathan-Vitalis.

### Orientalisches Seminar.

- \*Aramäische Übungen; Do. 5-6. Horovitz.  
\*Hafis; Do. 6-8. Horovitz.

## Klassische Philologie und Archäologie.

- Griechische Syntax; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. von Arnim.  
Geschichte der lateinischen Literatur. I. Teil: Republikanische Zeit;  
Mo. bis Do. 11-12. Otto.  
Erziehung und Unterricht bei den Römern; Do. 12-1. Otto.  
†Griechische Kunstgeschichte IV. (Das vierte Jahrhundert v. Chr.);  
Mo. Di. Fr. 10-11. Schrader.  
†Denkmäler der Bildkunst im römischen Gallien und Germanien;  
Mi. Sa. 8-9. Koepp.  
†\*Der Obergermanisch-Raetische Limes des Römerreiches; Mi. 5-6.  
Koepp.

### Philologisches Seminar und Übungen.

- \*Reden des Dio Chrysostomus; Fr. 6-8. von Arnim.  
\*Proseminar: Metrische Übungen; Do. 5-6. von Arnim.  
\*Catullus; Mo. 6-8. Otto.  
\*Proseminar: Terenz; Mo. 5-6. Otto.  
†Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger;  
zweistündig, nach Verabredung. Schmedes.  
†Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorge-  
schrittene; zweistündig, nach Verabredung. Schmedes.  
Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger; Di.  
Fr. 3-4. Jungblut.  
Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Vorge-  
schrittene; Di. Fr. 4-5. Jungblut.

- †\*Lateinische Stilübungen; Di. 12 s.t.-1<sup>1/2</sup>. **Preiser.**  
Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts,  
Kursus I für Anfänger; Di. 6-8. **Schneider.**  
Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts,  
Kursus II für Fortgeschrittene; Fr. 6-8. **Schneider.**

#### **Archäologisches Seminar.**

- \*Archäologische Übungen; Fr. 12-1. **Schrader.**

#### **Germanische Philologie.**

- Gotische Übungen für Anfänger; Do. 6-7. **Panzer.**  
†Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur; Mo. Di. Do. Fr. 4-5.  
**Panzer.**  
†Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert; Mo. Di. Do.  
Fr. 9-10. **Petersen.**  
†Geschichte der deutschen Tiersage mit Lektüre von Stücken aus dem  
mittelhochdeutschen „Reinhart Fuchs“, dem altvlämischen „Van  
den Vos Reynaerde“ und dem mittelniederdeutschen „Reinke  
de Vos“; Mi. Do. 5-6. **van der Meer.**  
†Goethes Faust; Mi. 3-5. **Petersen.**  
†Einführung in die niederländische und vlämische Sprache; Mi. 6-8.  
**van der Meer.**  
†Niederländische Übungen für Vorgeschnittene. Lektüre eines  
vlämischen Schriftstellers; Mo. 7-9. **van der Meer.**

#### **Germanisches Seminar.**

- \*Die ältesten Minnesinger; Mi. 9-11. **Panzer.**  
\*Hans Sachs; Sa. 9-11. **Petersen.**  
\*Proseminar (nach Anmeldung): Althochdeutsche Übungen für  
Anfänger; Di. 5-7. **van der Meer.**  
\*Proseminar: Opitz' Buch von der deutschen Poeterei; Mi. 5-6.  
**Petersen.**  
Akademisch-Deutsche Gesellschaft (für Lehrer höherer Schulen);  
Mo. 8-10 N. (14 tägig). **Panzer und Petersen.**

#### **Englische Philologie.**

- †Shakespeare and his Age; Mo. Di. Do. 12-1. **Curtis.**  
†Einführung in die englische Sprachgeschichte; Mo. Do. 11-12.  
**Curtis.**  
†Englische Phonetik mit Übungen; Mi. 4-6. **Curtis.**

†Neuenglische Übungen für weniger Geübte (Text Book: Oscar Wilde, The Importance of Being Earnest, a Comedy. — Tauchnitz 4196); Mi. 11-1. **Mutschmann.**

†Neuenglische Übungen für Vorgeschriftene: Victorian Poetry (Text Book: „Victorianische Dichtung“ Auswahl. — Winter, Heidelberg); Mo. 5-7. **Mutschmann.**

### Englisches Seminar.

(Nur für Studierende der englischen Philologie.)

\*Mittelenglische Übungen; Fr. 5-7. **Curtis.**

\*Proseminar: Neuenglische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen.

Abteil. A. (Oscar Wilde, The Picture of Dorian Gray. — Tauchnitz 4049); Di. 5-7. **Mutschmann.**

Abt. B. (Galsworthy, The Patrician. — Tauchnitz 4250); Di. 11-1. **Mutschmann.**

Abt. C. (Arnold Bennett, Hilda Lessways. — Tauchnitz 4292); Fr. 8-10 V. **Mutschmann.**

### Romanische Philologie.

†Lateinische Lektüre (Vulgärlatein), besonders für Studierende der romanischen Philologie; Mo. 3-5. **Heraeus.**

†Vergleichende historische Syntax der französischen Sprache; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Friedwagner.**

†Dante; Mi. 6-7. **Friedwagner.**

†Stendhal, Mérimée, George Sand (in französischer Sprache); Mi. 7-8. **Kluth.**

†Leichtere französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen: Recueil de morceaux choisis d'auteurs Français par H. Bornecque et B. Röttgers (2<sup>ème</sup> édition; Weidemann, Berlin). Di. 3-5. **Liebergesell.**

†Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen (Mittelstufe): Romain Rolland, Jean-Christophe. VII. Dans la Maison. (Ed. Libr. Paul Ollendorff); Fr. 5-7. **Liebergesell.**

†Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen (für Vorgeschriftene). Chateaubriand: Le dernier Abencérage; Do. 3-5. **Kluth.**

†Einführung in das Studium der spanischen Sprache; Mi. Sa. 11-12. **Gräfenberg.**

†Lektüre eines neueren spanischen Romans oder Dramas; Sa. 10-11. **Gräfenberg.**



- † Einführung in die italienische Sprache nach Mussafias Italienischer Sprachlehre (Braumüller, Leipzig) für Anfänger; Mo. Fr. 8-10 V. **Muth.**
- † Leichtere italienische Lektüre und Sprechübungen (nach Maddalena, Raccolta di prose e poesie italiane; Braumüller, Leipzig), Mittelstufe; Di. Fr. 5-7. **Muth.**
- † Italienische Lektüre und Konversation für Vorgeschnittene. Text: Foscolo, Lettere di Jacopo Ortis (Firenze, Le Monnier 1905). (Vortragssprache italienisch); Mo. Do. 6-8. **Muth.**

#### **Romanisches Seminar.**

- \* Romanisches Seminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): Übungen zur französischen Sprache und Literatur des XVI. Jahrhunderts; Fr. 11-1. **Friedwagner.**
- \* Französisches Proseminar: Mündliche und schriftliche Übungen in der neueren Sprache.
- Abteilung A. Stendhal, La Chartreuse de Parme (édition Flammarion); Di. 7-9.
- Abteilung B. Michelet, La Montagne (éd. Calmann-Lévy); Do. 8-10 V.
- Abteilung C. Flaubert: Trois Contes (éd. Nelson); Mi. 8-10 V. **Kluth.**
- \* Italienisches Proseminar: Italienische Übungen für Studierende der romanischen Philologie. Text: Fogazzaro, Il Santo (Mailand, Baldini, Castoldi & Co.); Di. Fr. 3-4. **Muth.**

#### **Geographie.**

(Die geographischen Vorlesungen siehe unter Naturwissenschaftl. Fakultät.)

---

## IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

### Mathematik und Astronomie.

Die Reihenfolge der mathematischen Vorlesungen befolgt den Fortschritt vom Leichterem zum Schwierigeren.

†Über die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften, Teil II; Fr. 6-8. **Schoenflies.**

Höhere Geometrie (Fortsetzung der analytischen Geometrie); Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Schoenflies.**

Algebra; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Bieberbach.**

Eventuell: Zahlentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Hellinger.**

†Differential- und Integralrechnung II (Integralrechnung); Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Szász.**

†Übungen zur Differential- und Integralrechnung II; Mi. 9-10. **Szász.**  
Gewöhnliche Differentialgleichungen; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.

**Bieberbach.**

Ausgewählte Kapitel der höheren Funktionentheorie; Mi. Sa. 10-11.

**Bieberbach.**

Eventuell: Grundlagen der Geometrie; Di. Do. 9-10. **Hellinger.**

\*Mathematisches Seminar: Vorträge der Teilnehmer über die Verteilung der Primzahlen; Mi. Sa. 11-12.

**Bieberbach, Schoenflies und Szász.**

Eventuell: \*Mathematisches Seminar: Übungen für mittlere Semester über Probleme der reellen Analysis; Do. 6-8. **Hellinger.**

---

Eventuell: Stellarastronomie; Di. Fr. 9-10.

**Brill.**

---

Weitere Vorlesungen über Astronomie und Versicherungsmathematik werden eventuell später angezeigt.

Im Falle des Bedarfs sollen für Kriegsbeschädigte besondere Vorlesungen und Übungen abgehalten werden

### Physik.

†Thermodynamik; Sa. 9-11.

**v. Laue.**

†Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik); Mo. bis Fr. 11-12.

**Wachsmuth.**

- \*Allgemeine Strahlung; Do. 6-7. Wachsmuth<sup>1)</sup>.  
†\*Physikalisches Kolloquium; Di. 6-8, 14 tägig (nach Anmeldung). Wachsmuth.  
Physikalische Übungen für Anfänger; Di. u. Fr. 3-6. Wachsmuth.  
Physikalische Übungen für Mediziner; Sa. 9-1. Wachsmuth.  
†Physikalische Übungen für Fortgeschrittene, halbtägig oder ganztägig; täglich 9-1 u. 3-7 (außer Samstag). Wachsmuth.  
†Wissenschaftliche Arbeiten; täglich 9-1 und 3-7 (außer Samstag). Wachsmuth.  
†Handfertigkeit-Praktikum; Mo. Mi. 5<sup>1/2</sup>-8 abds. Wachsmuth und Seddig.  
Übungen in der optischen Projektion und Anstellung von Vorlesungsversuchen; vierzehntägig 2 stündig nach Verabredung. Seddig.  
†Wissenschaftliche Photographie; Mi. 4-6 (14tagig). Seddig.  
†Photographisches Praktikum; Do. 9-1 und 3-7. Seddig.

### Angewandte Physik.

- Der elektrische Gleichstrom (Experim.-Vortr.); Mo. Di. 12-1. Déguisne.  
Elektrische Meßkunde; Mi. 12-1. Déguisne.  
†\*Wechselstrom-Transformatoren; Do. 7-8. Déguisne<sup>1)</sup>.  
†\*Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik (nach Anmeldung); alle 14 Tage Di. 6-8. Déguisne.  
\*Sonnenstrahlung; Mo. 6-7. Linke<sup>1)</sup>.  
†Theoretische Meteorologie; Fr. 5-7. Linke.  
Kleines elektrotechnisches Praktikum I; Mo. od. Do. 3-6. Déguisne.  
Kleines elektrotechnisches Praktikum II; Mo. od. Do. 3-6. Déguisne.  
Großes elektrotechnisches Praktikum, halbtägig oder ganztägig. Déguisne.  
Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Déguisne.  
Gasmotoren-Praktikum; (nach Anmeldung). Zeit nach Verabredung. Déguisne.  
†Meteorologisch-geophysikalische Übungen; Mo. 4-6. Linke.

### Physikalische Chemie.

- †Physikalische Chemie; Di. Mi. Do. Fr. 12-1. Lorenz.  
\*Ausgewählte Kapitel aus der Kolloidchemie; Mi. 7-8. Lorenz<sup>1)</sup>.  
†\*Kolloquium über neuere Arbeiten aus dem Gebiete der physikalischen Chemie; 14 tägig, Di. 6-8 (nach Anmeldung). Lorenz.

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

Kleines Praktikum der physikalischen Chemie; halbtägig während 4 Wochen (drei Gruppen zu je 4 Wochen); täglich 2-6, außer Samstag. **Lorenz.**

Übungen im physikalisch-chemischen Laboratorium, halbtägig oder ganztägig. **Lorenz.**

Wissenschaftliche Arbeiten im physikalisch-chemischen Laboratorium; ganztägig. **Lorenz.**

### Chemie.

†Organische Experimentalchemie mit einer Einleitung in die Grund-  
lehren der anorganischen Chemie; Mo. bis Fr. 10-11. **Freund.**

†Einführung in die anorganische Chemie auf elementarer Grundlage;  
Mi. 12-1. **Mayer.**

†Analytische Chemie, I. (Wissenschaftliche Grundlagen, Qualitative  
Analyse); Mo. 4-6. **Hahn.**

†Gasanalyse und Gasvolumetrie; 1 stündig. **Ebler.**

†Spektrochemie und Photochemie; 2 stündig. **Ebler.**

†Synthetische Methoden der organischen Chemie, II. Teil; Mi. 4-6.  
**Speyer.**

†Zwischenprodukte der Teerfarbenfabrikation (Chemie der Benzol-  
derivate); Do. 5-7. **Mayer.**

†Die Chemie der menschlichen Genußmittel; 2 stündig. **Tillmans.**

†Färberei und Zeugdruck; Fr. 6-7. **Mayer.**

†\*Kolloquium über neue chemische Literatur; alle 14 Tage Mi. 6-7<sup>1/2</sup>.  
**Freund.**

†\*Kolloquium über anorganische und analytische Chemie; 1 stündig.  
**Ebler.**

†Großes chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen  
Arbeiten:

a) in der organischen Abteilung, ganztägig. **Freund.**

b) in der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig.  
**Freund und Ebler.**

†Kleines chemisches Praktikum für Anfänger; zweimal halbtägig  
nach Wahl. **Freund und Ebler.**

†Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und sozial-  
wissenschaftlichen Fakultät; zweimal halbtägig nach Wahl.  
**Freund und Speyer.**

†Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Mi. 3-5. **Mayer.**

†Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der  
Nahrungsmittelchemie; halbtägig nach Vereinbarung. **Tillmans.**

†Praktische Übungen in der Untersuchung von Nahrungsmitteln,  
Wasser und Abwasser; halbtägig nach Vereinbarung. **Tillmans.**

Für die Vorlesung über angewandte Chemie und Bakteriologie vgl.  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

## Mineralogie und Geologie.

Krystallographie und allgemeine Mineralogie; Di. bis Fr. 9-10. **Boeke.**  
†\*Ausgewählte Kapitel der speziellen Mineralogie; Mi. 6-7. **Boeke.**  
Einführung in die Kenntnis der Versteinerungen; Mi. 3-5.

**Drevermann.**

Allgemeine Geologie; Di. bis Fr. 8-9.

**Drevermann.**

†\*Das rheinische Schiefergebirge; Mo. 7 s. t.-7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. **Drevermann.<sup>1)</sup>**

\*Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen  
Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde. **Boeke.**

Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; 14-tägig in je zwei  
Stunden nach Vereinbarung (und Anmeldung.) **Drevermann.**

Krystallographisch-mineralogisches Praktikum; Sa. 8-10. **Boeke.**

Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig. **Boeke.**

Leitung selbständiger Arbeiten; tägl. 8-1 (nach Anm.). **Drevermann.**

## Geographie.

†Die Länder Europas; Di. Do. Fr. 10-11.

**Deckert.**

Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6.

**Deckert.**

Übungen im Zeichnen von Karten und Diagrammen; (nach Bedarf).

**Deckert.**

Freie wissenschaftliche Arbeiten; (nach Bedarf).

**Deckert.**

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw. vgl. Wirtschafts-  
und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

## Botanik.<sup>2)</sup>

Allgemeine Botanik (Anatomie und Physiologie); Mo. bis Fr. 12-1.

**Möbius.**

†\*Allgemeine Pflanzengeographie; Do. 6-7.

**Möbius.**

(Auch für Besucher unentgeltlich, zugleich im Auftrag der Dr. Sencken-  
bergischen Stiftung.)

†\*Kolloquium; Mi. 6-7 alle 14 Tage (nach Anmeldung).

**Möbius.**

†Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Sa. 10-1 (nach An-  
meldung).

**Möbius.**

Praktikum für Geübtere, ganz- oder halbtägig; Mo. bis Sa. 9-1, Mo.  
bis Fr. 3-6 (nach Anmeldung).

**Möbius.**

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden  
Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen  
eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat der Senckenbergischen  
Naturforschenden Gesellschaft abgegeben wird.

<sup>2)</sup> Alle hier verzeichneten Vorlesungen und Übungen finden im  
Botanischen Institut, Viktoria-Allee 9, statt.

### **Zoologie.**

- Vergleichende Anatomie; Mo. Di. Do. 12-1. **zur Strassen.**  
\*Das Tierreich; Di. 7-8. **zur Strassen<sup>1)</sup>.**  
Spezielle Zoologie der wirbellosen Tiere I; Mo. Do. 5-6. **Steche.**  
†\*Artbildung und Vererbung. Für Studierende aller Fakultäten;  
Do. 7-8. **Steche.**  
Zoologisches Praktikum; täglich 9-1:  
a) für Anfänger,  
b) für Fortgeschrittene. **zur Strassen.**

### **Philosophie.**

- † Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Wertheimer.**  
†Philosophische Lektüre; Di. 7-9. **Wertheimer.**  
†Friedrich Nietzsche; Mo. Do. 6-7. **Henning.**  
†Die Prüfung geistiger Fähigkeiten (mit Demonstrationen); Di.  
Fr. 6-7. **Henning.**  
Psychologie (mit Demonstrationen); Di. Do. Fr. 4-5. **Schumann.**  
†Einführungskursus in die experimentelle Psychologie (gemeinsam  
mit Dr. phil. Gelb); Mi. 3-5. **Schumann.**  
\*Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.  
**Schumann.**

Hierzu ferner aus der Philosophischen Fakultät:

### **Philosophie.**

- Logik der deduktiven und induktiven Erkenntnis; Mo. Di. Mi.  
Do. 11-12. **Cornelius.**  
Psychologie des Denkens; Mo. 5-7. **Schultze.**  
Besprechung ästhetischer Grundfragen; Fr. 5-7. **Schultze.**  
Besprechungen neuerer pädagogischer Literatur; Mi. 8-10. **Schultze.**  
Logisches Kolloquium für Anfänger; Mo. 10-11. **Cornelius.**  
Übungen im Betrachten von Werken der bildenden Kunst; Mi. 6-7.  
**Schultze.**

### **Philosophisches Seminar.**

- \*Abteilung für Erkenntnistheorie; Do. 10-11. **Cornelius.**  
\*Abteilung für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft; Di. 5-6.  
**Cornelius.**

---

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft abgegeben wird.

## V. Wirtschafts- u. sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät.

### Volkswirtschaftslehre.

- †Allgemeine Volkswirtschaftslehre; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Voigt.**  
†Geld-, Kredit-, Bank- und Börsenwesen; Do. 4-6. **Arndt.**  
†Praktische oder spezielle Volkswirtschaftslehre (Wirtschafts- und Sozialpolitik); Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Pohle.**  
†\*Die Entwicklungsbedingungen des Volkswohlstandes (als Ergänzung zu den Vorlesungen über allgemeine und spezielle Volkswirtschaftslehre); Fr. 6-7. **Pohle.**  
†Finanzwissenschaft; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Arndt.**  
†Geschichte der Volkswirtschaftslehre und des Sozialismus; Mo. Do. 6-7. **Pohle.**  
†Wirtschaft und Ethik (für Hörer aller Fakultäten); Mi. 6-7. **Voigt.**  
Theorie und Praxis des Genossenschaftswesens; Fr. 9-10. **Stein.**  
Besprechung kriegswirtschaftlicher Fragen; Do. 6-8. **Stein.**  
†Das Armenwesen des Deutschen Reiches; Mo. 5-6. **Klumker.**  
†Geschichte der Jugendfürsorge; Di. 5-6. **Klumker.**  
†Nationalökonomische Besprechungen; Di. 4-6 (14tägig). **Arndt.**  
†Besprechung wichtigerer Fragen der Weltwirtschaft und Weltpolitik, insbesondere der Kolonialpolitik; Di. 4-6 (14tägig). **Arndt.**  
Praktische Übungen mit Besichtigungen); Mi. Nachm **Klumker.**

### Volkswirtschaftliche Seminare.

\*Mündliche und schriftliche Übungen:

a) Allgemeine volkswirtschaftliche Fragen; Mi. 11-1 (vierzehntägig). **Arndt.**

b) Weltwirtschaftliche Fragen; Mi. 11-1 (vierzehntägig). **Arndt und Kraus.**

\*Referate und Übungen; Fr. 7-9. **Voigt.**

### Statistik und Versicherungswissenschaft.

†Statistik, Teil II: Wirtschafts- und Sozialstatistik; Mo. Di. Mi. Do.  
10-11. Žižek.

†Grundzüge des Versicherungswesens; Mo. 3-4. Bleicher.

†Versicherungsrechnung; Fr. 5-7. Patzig.

†Übungen zur Versicherungsrechnung; Di. 5-7. Patzig.

#### Statistisches Seminar.

†\*Referate und Übungen; Fr. 10-12 (vierzehntägig). Žižek.

### Privatwirtschaftslehre.

†Buchhaltung; Do. Fr. 5-6. Schmidt.

†Buchhaltungsübungen für Anfänger; Mo. Mi. 4-5. Calmes.

†Bilanzen; Mo. Di. Mi. 5-6. Calmes.

†Einführung in das kaufmännische Rechnen; Mo. Do. 10-11. Pape.

†Effektenrechnen und Effektenarbitrage: Übungen für Vorgeschrit-  
tene; Fr. Sa. 8-9. Dröll.

†Finanzierungen (Kapitalbeschaffung und Kapitalverwaltung ein-  
schließl. Gründungen, Emissionen, Fusionen und Sanierungen);  
Mo. Mi. 6-7. Calmes.

†Kredit- und Zahlungsverkehr; Mi. Do. Fr. 3-4. Schmidt.

†Waren- und Nachrichtenverkehr; Mo. Di. Do. 9-10. Pape.

†Industriebetriebslehre: Übungen in der Fabrikbuchhaltung; Di. 4-5.  
Calmes.

†Bankbetriebslehre, Teil I (Bankorganisation); Sa. 9-11. Schmidt.

#### Privatwirtschaftliche Seminare.

\*Allgemeines Seminar; Di. 3-4. Calmes.

\*Seminar für Bankbetriebslehre; Sa. 11 s. t.-12<sup>1/2</sup> (vierzehntägig).  
Schmidt.

\*Seminar für Warenhandelsbetriebslehre; Mi. 9-10. Pape.

### Wirtschaftsgeschichte, Wirtschaftsgeographie, Ethnographie und Technologie.

†Allgemeine Wirtschaftsgeographie; Di. 6-8. Kraus.

†Die vereinigten Staaten von Amerika. Ihre geschäftliche und  
wirtschaftliche Entwicklung; Di. Fr. 6-7. Franz.

†Die geistige Kultur der Naturvölker (Änderung des Themas vor-  
halten); Mo. 11<sup>3/4</sup>-12<sup>1/2</sup>. Hagen.

Weitere Vorlesungen über Geographie und Länderkunde siehe unter  
„Naturwissenschaftliche Fakultät“.



†Allgemeine Maschinenlehre. Gewinnung und Verarbeitung des Eisens. Dampfkessel und Dampfmaschinen, Gas-, Benzin-, Petroleum- und Spiritus-Motore; Fr. 6-8. **Berndt.**

†Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde. Chemie und Industrie der Ersatzstoffe. Mit Exkursionen. Teil I; Sa. 11-1; Teil II; Fr. 4-6. **Becker.**

†Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Beurteilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse); Sa. 3-8. **Becker.**

Weitere Vorlesungen über Chemie bzw. angewandte Physik siehe unter „Naturwissenschaftliche Fakultät“.

### **Handelsschul-Pädagogik.**

†Praktische Pädagogik für Handelsschulen; Mi. 8-9. **Pape.**

†Seminar für Handelsschulpädagogik: Lehr- und Hospitierübungen; Besprechung von Ausarbeitungen; dreistündig. **Pape.**

### **Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.**

†Französische Handelskorrespondenz für Anfänger. Briefe aus dem Warenhandel; Mo. 7-9. **Heyner.**

†Französische Handelskorrespondenz für Vorgeschr. Briefe aus dem Bankgeschäft. Französische handelstechnische Lektüre; Do. 7-9. **Heyner.**

†Spanische Handelskorrespondenz und Übungen im Lesen von Originalbriefen; Di. 8-9 V. **Gräfenberg.**

†Englische Handelskorrespondenz und handelstechnische Lektüre; Mi. 7-9. **Lötsch.**

Weitere Vorlesungen und Übungen in Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Vlämisch, Türkisch, Russisch und Arabisch siehe unter „Philosophische Fakultät“.

## VI. Künste und Fertigkeiten.

Übungen in der Technik des Sprechens; zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit. Einleitender Vortrag hierzu Samstag 28. Oktober, 5-7 Uhr. **Jugel.**

Übungen in der Technik des Sprechens für Fortgeschrittene (Vortragskunst, Poesie, Prosa); zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit. **Jugel.**

Fechten (Schläger und schwere Säbel). **Neugebauer.**

Fechten (Florett und leichte Säbel). **Tagliabò.**

**Übersicht  
über die Vorlesungen der  
einzelnen Dozenten.**

---

# I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

**Dekan: Professor Dr. Burchard.**

Sprechstunden in Dekanatsangelegenheiten:  
Mo. Di. Do. Fr. 11-11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Dekanatszimmer.

## A. Ordentliche Professoren.

**Burchard.**

1. Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
3. Recht der Schuldverhältnisse, 2. Hälfte; Mi. 10-11.
4. Repetitorium im Handelsrecht für Kriegsteilnehmer; einstündig nach Vereinbarung.

**Freudenthal.**

1. Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9.
2. Strafrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
3. Völkerrecht; Mi. Fr. Sa. 8-9.
4. Repetitorium im Staats- und Verwaltungsrecht für Kriegsteilnehmer (mit Prof. Giese); einstündig nach Anmeldung und Vereinbarung.

**Giese.**

1. Staatsrecht (Allgemeines, Reichs- und Landesstaatsrecht); Mi. Sa. 11-1.
2. Verwaltungsrecht, Teil I (Allgemeine Lehren und Organisation); Mo. Di. 9-10.
3. Verwaltungsrecht, Teil II (Die einzelnen Verwaltungszweige), gemeinsam mit Prof. Dr. Cahn; Do. 9-10 und 7-8.
4. Kommunales Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Do. Fr. 9-10.
5. Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-6. (Auch für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften).
6. Repetitorium im Staats- und Verwaltungsrecht für Kriegsteilnehmer (mit Prof. Freudenthal); einstündig nach Anmeldung und Vereinbarung.

**Lewald.**

1. Römische Rechtsgeschichte (einschl. Zivilprozeß); Mi. 11-1, Fr. 12-1.
2. Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
3. Bürgerl. Recht: Schuldverhältnisse, Allgem. Teil; Mo. Di. 11-12.
4. Übungen im deutschen Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten); Do. 6-8.
5. Repetitorium im Römischen Recht für Kriegsteilnehmer; einstündig, nach Anmeldung und Vereinbarung.

**Planitz.**

1. Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
2. Grundzüge des deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
3. Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Studierende der Wirtschafts und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; Mi. 9-11, Sa. 9-10.
4. Übungen im Handels- und Wechselrecht (mit schriftlichen Arbeiten), auch für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Mo. 6-8.
5. Repetitorium in deutscher Rechtsgeschichte und im deutschen Privatrecht für Kriegsteilnehmer; einstündig, nach Anmeldung und Vereinbarung.

Für dieses Semester mit Lehrauftrag betraut:

**Mendelssohn-Bartholdy (Würzburg).**

1. Zivilprozeß, Teil I: Erkenntnisverfahren; Do. 4-5, Fr. 11-1.
2. Übungen im Zivilprozeß; Sa. 9-11.
3. Repetitorium im Zivilprozeß für Kriegsteilnehmer; einstündig, in noch zu vereinbarenden Zeit.

**B. Außerordentlicher Professor.**

**Delaquis.**

1. Strafprozeßrecht; Mi. Sa. 9-11.
2. Kirchenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
3. Strafrechtspraktikum (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 6-8.
4. Wissenschaftliche strafrechtliche Übungen im Seminar; Di. 6-8 (14 tägig).
5. Repetitorium im Strafrecht und Strafprozeßrecht für Kriegsteilnehmer; einstündig, nach Anmeldung und Vereinbarung.

### **C. Außerordentlicher Honorarprofessor.**

#### **Cahn.**

1. Die soziale Versicherung des Deutschen Reichs (Reichsversicherungsordnung und Angestelltenversicherungsgesetz); Di. Fr. 7-8.
2. Verwaltungsrecht, Teil II (Die einzelnen Verwaltungszweige), gemeinsam mit Prof. Dr. Giese; Do. 9-10 u. 7-8.

### **D. Privatdozent.**

#### **Saenger.**

1. Familienrecht; Mo. 6-8, Do. 6-7.
2. Wechsel- und Scheckrecht; Do. 7-8.

### **E. Beauftragte Lehrkräfte.**

#### **Schneider.**

1. Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts, Kursus I für Anfänger; Di. 6-8.
2. Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts, Kursus II für Fortgeschrittene; Fr. 6-8.

#### **Trumpler.**

1. Börse, Börseneinrichtungen und Börsengeschäfte; Mo. 7-8.

#### **Wirth.**

1. Einführung in das Patent- und Gebrauchsmusterrecht; Di. Fr. 6-7 (bis Weihnachten).
-

## II. Medizinische Fakultät.

**Dekan: Professor Dr. Bethe.**

Sprechstunden in Dekanatsangelegenheiten: Mo. Mi. Sa. 12-1  
im Theodor Stern-Haus, verlängerte Gartenstraße.

### A. Ordentliche Professoren.

**Bethe.**

1. Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung; Di. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Mi. Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
2. Physiologisches Praktikum; (gemeinsam mit Prof. Dr. Embden). Mo. Di. Do. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich in zu vereinbarenden Stunden (nach Anmeldung).

**Edinger.**

1. Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenlinik; Mo. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6.
2. Bau und Verrichtungen des Nervensystems. Für Hörer aller Fakultäten. Do. 5-6.
3. Arbeiten im Neurologischen Institut (gemeinsam mit Prof. Dr. Goldstein); täglich 9-1 und 3-5.

**Ellinger.**

1. Experimentelle Pharmakologie; Mo. Di. Do. Fr. 4-5.
2. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6 (nach Anmeldung).

**Embden.**

1. Vegetative Physiologie; Mo. bis Fr. 10-10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. Bethe); Mo. Di. Do. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich in zu verabredenden Stunden.

**Fischer.**

1. Allgemeine Pathologie; Mo. bis Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.
2. Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4, Sa. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.

3. Kursus der pathologischen Histologie (spezielle Pathologie); Mo. Mi. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4.
4. Sektionskurs mit Sektionsübungen (gemeinsam mit Dr. Goldschmid) Sa. 10-12 (Kurs), Di. bis Fr. 10-12 (Übungen).
5. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-7 (nach Anmeldung).

#### Goeppert.

1. Systematische Anatomie, I. Teil; Mo. bis Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>,
2. Präparierübungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Bluntschli); Mo. bis Fr. 9-1 und 3-6, Sa. 9-1.
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-6 (nach Anmeldung).

#### Herxheimer.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Di. Do. Sa. 12-1.
2. Pathologie und Therapie der Syphilis; Mo. 6-7.

#### Neisser.

1. Hygiene, I. Teil; Mi. Fr. 10-11, Sa. 11-12.
2. Kursus der Bakteriologie; Di. Do. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4.
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6 (nach Anmeldung).

#### Rehn.

1. Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 10-11.
2. Frakturen, Luxationen und Verbandkurs; Mi. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12, Sa. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

#### Schnaudigel.

1. Augenklinik; Di. Do. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1, Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Funktionsprüfung des Auges; Mi. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
3. Arbeiten im Laboratorium (mit Prof. Gebb) nach Verabredung.

#### Schwenkenbecher.

1. Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12.
2. Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger (gemeinsam mit Dr. N. N.); Sa. 9-11.
3. Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere (gemeinsam mit Dr. N. N.); Do. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7.
4. Kolloquium über ausgewählte Kapitel der inneren Medizin; einstündig nach Verabredung.



**Sioli.**

1. Psychiatrische Klinik; Di. Fr. 5<sup>1/2</sup>-7.
2. Gerichtliche Medizin (gemeinsam mit Dr. Goldschmid); in zwei zu bestimmenden Stunden.

**Spieß.**

1. Hals- und Nasenkllinik; Mi. Sa. 10<sup>1/4</sup>-11.
2. Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Mi. 9-9<sup>3/4</sup>.
3. Einführung in die Laryngologie; Di. 4<sup>1/4</sup>-5.

**Strasburger.**

1. Medizinische Poliklinik; Mo. Mi. Fr. 12<sup>1/4</sup>-1.
2. Chemisch-mikroskopischer Kurs; Fr. 2<sup>1/4</sup>-4.
3. Physikalische Therapie; Di. 4<sup>1/4</sup>-5.
4. Einführung in die innere Medizin (theoretischer Teil); Mo. 10<sup>1/4</sup>-11, Mi. 9-9<sup>3/4</sup>.

**Voß.**

1. Klinik der Ohrenkrankheiten; Di. Fr. 10-11.
2. Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres; Sa. 9-9<sup>3/4</sup>.
3. Kriegskrankheiten und Verwundungen des Gehörorgans; Mi. 6-7.

**Walthard.**

1. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 9-9<sup>3/4</sup>.
2. Touchierkurs; Mi. Sa. 9-9<sup>3/4</sup>.
3. Einführung in die Geburtshilfe und Gynäkologie; Mo. Do. 11-12.
4. Geburtshilflicher Operationskurs mit Uebungen am Phantom (in Gruppen); Mo. 5<sup>1/4</sup>-6, Mi. 4<sup>1/4</sup>-5.
5. Schwangerenuntersuchung nur für die Hörer der Klinik; einstündig nach Verabredung.

**B. Ordentliche Honorarprofessoren.**

**Ludloff.**

1. Orthopädische Chirurgie; Di. Do. 12<sup>1/4</sup>-1.
2. Kolloquium über orthopädische Chirurgie; einstündig nach Verabredung.

**v. Noorden.**

(Liest nicht.)

**Quincke.**

(Liest nicht.)

## C. Außerordentliche Professoren.

### Knoblauch.

1. Neurologische Klinik; Sa. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Ausgewählte Kapitel aus der klinischen Neurologie; Do. 5-6.

### v. Mettenheim.

1. Kinderklinik und Poliklinik; Mo. Mi. Do. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4.
2. Akute Infektionskrankheiten des Kindesalters; Mi. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.
3. Chronische Infektionskrankheiten des Kindesalters (Tuberkulose Lues); Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4.

### Raecke.

1. Einführung in die Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsmethoden; Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.
2. Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvorstellungen); Di. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-8.
3. Spezielle Psychiatrie (theoretisch); Sa. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.

## D. Außerordentlicher Honorarprofessor.

### Sachs.

1. Immunitätslehre mit Demonstrationen; Di. Do. 10-11.
2. Schutzimpfung und Serumtherapie; Fr. 5-6.

## E. Privatdozenten.

### Adler.

1. Organotherapie und ihre physikalischen Grundlagen; einstündig, nach Verabredung.

### Bechhold.

1. Medizinische Physiko-Chemie; Di. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7.
2. Wissenschaftliche Arbeiten für Fortgeschrittene; nach Anmeldung und Verabredung.

### Bluntschli.

1. Osteologie und Myologie; Di. bis Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
2. Myologie (für Hörer, die schon Osteologie belegt hatten, im Rahmen des vorstehend angekündigten Gesamtkollegs); zweistündig.
3. Topographische Anatomie; Mo. Mi. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6.
4. Präparierübungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Goepfert); Mo. bis Fr. 9-1 und 3-6, Sa. 9-1.

**Braun.**

1. Die Schutzimpfung gegen Infektionskrankheiten; einstündig, nach Verabredung.
2. Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten, I. Teil. Mit praktischen Übungen (gemeinsam mit Dr. Teichmann); 2stündig, nach Vereinbarung.

**Dreyfus.**

1. Kurs der therapeutischen Methoden; Mo. 10-11.
2. Klinische Einführung in die Neurologie mit diagnostischen Übungen am Krankenbett; Mi. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7.

**Gebb.**

1. Augenspiegelkurs; Di. Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.
2. Hygiene des Auges; Mi. 5-6. Für Hörer aller Fakultäten.

**Goldschmid.**

1. Entwicklungsstörungen; Mo. 10-11.
2. Sektionskurs (gemeinsam mit Professor Dr. Fischer); Kurs Sa. 10-12, Übungen Di. bis Fr. 10-12.
3. Gerichtliche Medizin (gemeinsam mit Geh. Med.-Rat Professor Dr. Sioli); 2stündig, in noch zu bestimmenden Stunden.

**Goldstein.**

1. Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Anatomie des Nervensystems; einstündig in zu verabredender Zeit.
2. Kolloquium über die Krankheiten des Nervensystems; Do. 6-7.
3. Arbeiten im Neurologischen Institut (gemeinsam mit Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Edinger); täglich 9-1 und 3-5.

**Gonder.**

1. Protozoische Krankheitserreger; einstündig, nach Verabredung.

**Klose.**

1. Allgemeine Chirurgie; Mo. Do. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12, Fr. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5.

**Riesser.**

1. Physiologie der Leibesübungen (für Hörer aller Fakultäten); Mo. 6-7.

**Schmitz.**

1. Die Fermentlehre und ihre physikalisch-chemischen Grundlagen; Di. Fr. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7.

**Teichmann.**

1. Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten, I. Teil. Mit praktischen Übungen (gemeinsam mit Dr. Braun); 2stündig, nach Vereinbarung.
2. Die wichtigsten tierischen Parasiten des Menschen; einstündig, nach Vereinbarung.

**Traugott.**

1. Geburtshilfliches Seminar; einstündig, nach Verabredung.

**Wildermuth.**

1. Die physiologischen und physikalischen Grundlagen klinischer Untersuchungsmethoden; einstündig, in noch zu bestimmender Stunde.

**F. Dozenten.**

welche für dieses Semester mit Lehrauftrag betraut sind.

**Fritsch.**

1. Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 u. 3-6, Sa. 8-12.
2. Methodik des Zahnersatzes; Mo. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
3. Bau und Entwicklung der Zähne; Mi. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

**Loos.**

1. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11-1.
2. Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner; Sa. 11-12.
3. Krankheiten des Kiefer und des Mundes; Mo. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
4. Zahnärztliche Röntgenuntersuchung; Mi. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

**Seidel.**

1. Kurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6.
2. Pathologie und Therapie der Zähne; Mo. Do. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7.

### III. Philosophische Fakultät.

**Dekan: Professor Dr. Friedwagner.**

Sprechstunden in Dekanatsangelegenheiten: Mo. Di. Do. 11-12 Uhr  
im Leiterzimmer des Romanischen Seminars.

#### A. Ordentliche Professoren.

**von Arnim.**

1. Griechische Syntax; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Philologisches Seminar: Reden des Dio Chrysostomus; Fr. 6-8.
3. Philologisches Proseminar: Metrische Uebungen; Do. 5-6.

**Cornelius.**

1. Logik der deduktiven und induktiven Erkenntnis; Mo. Di. Mi. Do. 11-12.
2. Logisches Kolloquium für Anfänger; Mo. 10-11.
3. Philosophisches Seminar:  
Abteilung für Erkenntnistheorie; Do. 10-11.  
Abteilung für Aesthetik und allgemeine Kunstwissenschaft;  
Di. 5-6.

**Curtis.**

1. Shakespeare and his Age; Mo. Di. Do. 12-1.
2. Einführung in die englische Sprachgeschichte; Mo. Do. 11-12.
3. Englische Phonetik mit Uebungen; Mi. 4-6.
4. Englisch Seminar: Mittelenglische Uebungen; Fr. 5-7.

**Friedwagner.**

1. Vergleichende historische Syntax der französischen Sprache; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
2. Dante; Mi. 6-7.
3. Romanisches Seminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): Uebungen zur französischen Sprache und Literatur des XVI. Jahrhunderts; Fr. 11-1.

**Hermann.**

1. *Indogermanische Altertumskunde* (für Hörer aller Fakultäten); Fr. 8-9 N.
2. Litauisch; Di. Do. 9-10.
3. Sanskrit für Anfänger; Di. Do. 8-9.
4. *Indogermanisches Seminar: Sprachwissenschaftliche Übungen*; Mi. 5-6.

**Horovitz.**

1. *Einführung in das Arabische*, II. Teil; Di. Fr. 11-12.
2. *Tausendundeine Nacht*; Di. Fr. 12-1.
3. *Indien seit der muhammedanischen Eroberung*; Mi. 6-7.
4. *Hafis*; Do. 6-8.
5. *Aramäische Uebungen*; Do. 5-6.

**Kautzsch.**

1. *Geschichte der Barockarchitektur in Deutschland*; Mo. Di. Do. Fr. 8-9.
2. *Die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts*; Fr. 6-7.
3. *Kunsthistorisches Seminar: Uebungen*; Sa. 11-1.

**Kern.**

1. *Einführung in die Geschichte der Weltanschauung*; Fr. 7-8.
2. *Deutsche Geschichte im Mittelalter*; Di. Fr. 6-7.
3. *Historisches Seminar: a) Uebungen für jüngere Semester; Mi. 7-8. b) Uebungen für Vorgesrittene; zu noch zu bestimmenden Stunden.*

**Küntzel.**

1. *Deutsche (preußische) Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts*; Di. Do. Fr. 5-6.
2. *Deutsche Geschichte seit 1862*; Mo. Do. 7-8 N.
3. *Über die politischen Probleme des Weltkriegs*; Mo. 6-7.
4. *Historisches Seminar: Übungen für jüngere Semester* Di. 10-11.
5. *Übungen für Fortgeschrittene*; Fr. 8-10 N.
6. *Akademisch-historische Gesellschaft, vornehmlich für Lehrer höherer Schulen*; Di. 8-10 N. (14tägig).

**Otto.**

1. *Geschichte der lateinischen Literatur, I. Teil: Republikanische Zeit*; Mo. bis Do. 11-12.

2. Erziehung und Unterricht bei den Römern; Do. 12-1.
3. Philologisches Seminar: Catullus; Mo. 6-8.
4. Philologisches Proseminar: Terenz; Mo. 5-6.

#### **Panzer.**

1. Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur; Mo. Di. Do. Fr. 4-5.
2. Gotische Übungen für Anfänger; Do. 6-7.
3. Germanisches Seminar: Die ältesten Minnesinger; Mi. 9-11.
4. Akademisch-deutsche Gesellschaft für Lehrer höherer Schulen (in Gemeinschaft mit Prof. Petersen); Mo. 8-10 N. (14 tägig).

#### **Petersen.**

1. Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Goethes Faust; Mi. 3-5.
3. Seminar für deutsche Philologie: Hans Sachs; Sa. 9-11.
4. Proseminar für deutsche Philologie: Opitz' Buch von der deutschen Poeterei; Mi. 5-6.
5. Akademisch-deutsche Gesellschaft für Lehrer höherer Schulen (in Gemeinschaft mit Prof. Panzer); Mo. 8-10 N. (14 tägig).

#### **Schrader.**

1. Griechische Kunstgeschichte IV (Das vierte Jahrhundert v. Chr.); Mo. Di. Fr. 10-11.
2. Archäologische Uebungen; Fr. 12-1.

#### **Ziehen.**

1. Grundfragen der Erziehungspolitik; Mo. Do. 7-8.
2. Pädagogisches Seminar: Übungen über biographische Quellen zur Erziehungs- und Schulgeschichte; Mo. 5-6.

### **B. Ordentliche Honorarprofessoren.**

#### **Foerster.**

1. Geschichte des abendländischen Christentums im Übergange vom Altertum zum Mittelalter; Do. 6-8.
2. Seminar für Geschichte der christlichen Religion; Mi. 5-7 (14 tägig).

**Koepp.**

1. Denkmäler der Bildkunst im römischen Gallien und Germanien; Mi. Sa. 8-9.
2. Der Obergermanisch-Raetische Limes des Römerreiches; Mi. 5-6.

**Swarzenski.**

1. Kunstgeschichte der italienischen Renaissance II: Die mittelitalienischen Schulen der Frührenaissance; Di. Fr. 4-5.
2. *Kunsthistorisches Seminar: Übungen im Gebiet der italienischen Malerei und Plastik*; Mi. 12-1.

**C. Außerordentlicher Professor.**

**Weber.**

1. Die makedonisch-hellenistischen Reiche; Mi. 10-11, Sa. 10-12.
2. *Der römische Staat und die christliche Lehre*; Mi. 7-8.
3. Historisches Seminar, Altgeschichtliche Abteilung; Do. 6-8.

**D. Privatdozenten.**

**Bauer.**

1. Die Hauptströmungen in der Geschichte der Sinfonie von Beethoven bis auf die Gegenwart; Mo. Mi. 5-6.
2. Übungen in der analytischen Betrachtung von Meisterwerken; Mo. 4-5.

**Korff.**

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

**v. Martin.**

1. Staat, Gesellschaft und geistige Kultur der Renaissance (Entstehung, Blüte und Verfall); zweistündig.
2. Uebungen über Macchiavelli; zweistündig.

**van der Meer.**

1. Einführung in die niederländische und vlämische Sprache; Mi. 6-8.
2. Niederländische Übungen für Vorgesrittene. Lektüre eines vlämischen Schriftstellers; Mo. 7-9.
3. Proseminar (nach Anmeldung): Althochdeutsche Übungen für Anfänger; Di. 5-7.



4. Geschichte der deutschen Tiersage mit Lektüre von Stücken aus dem mittelhochdeutschen „Reinhart Fuchs“, dem altvlämischen „Van den Vos Reynaerde“ und dem mittelniederdeutschen „Reinke de Vos“; Mi. Do. 5-6.

#### **Schneider.**

1. Historische Quellenkunde des deutschen Mittelalters; Mo. Mi. Do. 11-12.
2. Deutsche Verfassungsgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters; Mi. 12-1, Fr. 10-11.
3. Paläographisch-diplomatische Uebungen für Fortgeschrittene; Fr. 11-12.
4. Übungen im historischen Proseminar (Quellenlektüre); Sa. 9-11.

#### **Schultze.**

1. Psychologie des Denkens; Mo. 5-7.
2. Uebungen im Betrachten von Werken der bildenden Kunst; Mi. 6-7.
3. Besprechung ästhetischer Grundfragen; Fr. 5-7.
4. Besprechungen neuerer pädagogischer Literatur; Mi. 8-10.

### **E. Beauftragte Lehrkräfte.**

#### **Gräfenberg.**

1. Einführung in das Studium der spanischen Sprache; Mi. Sa. 11-12.
2. Lektüre eines neueren spanischen Romans oder Dramas; Sa. 10-11.

#### **Heraeus.**

1. Lateinische Lektüre (Vulgärlatein), besonders für Studierende der romanischen Philologie; Mo. 3-5.

#### **Jungblut.**

1. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger; Di. Fr. 3-4.
2. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Vorgesrittene; Di. Fr. 4-5.

#### **Müller.**

1. Kulturgeschichtliche Erläuterung illustrierter Bücher, graphischer Einzelblätter und Bilder der deutschen Renaissance; Mi. 7-8. Dazu Vorführungen in den öffentlichen Sammlungen.

### Nathan-Vitalis.

1. Türkisch für Anfänger: Einführung in das Türkische und Uebungen in der Schrift und Konversation; Mo. Do. 6 s.t.-7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.
2. Türkisch für Vorgesrittene: Grammatik, Uebungen im Lesen, Schreiben und Konversation: A. Mo. Do. 4 s.t.-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
B. Mo. Do. 8 s.t.-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

### Preiser.

1. Lateinische Stilübungen; Di. 12 s.t.-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

### Schmedes.

1. Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger; zweistündig, nach Verabredung.
2. Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; zweistündig, nach Verabredung.

### F. Lektoren.

#### Dreesen.

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

#### Kluth.

1. Stendhal, Mérimée, George Sand (in französischer Sprache) Mi. 7-8.
2. Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen (für Vorgesrittene): Chateaubriand, Le dernier Abencérage; Do. 3-5.
3. Französisches Proseminar:  
Abt. A. Stendhal, La Chartreuse de Parme; Di. 7-9.  
Abt. B. Michelet, La Montagne; Do. 8-10 V.  
Abt. C. Flaubert, Trois Contes; Mi. 8-10 V.

### Liebergesell.

1. Leichtere französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen: Recueil de morceaux choisis d'auteurs Français par H. Bornecque et B. Röttgers (2<sup>ième</sup> édition; Weidemann, Berlin). Di. 3-5.
2. Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen (Mittelstufe): Romain Rolland, Jean-Christophe VII. Dans la Maison. (Éd. Librairie Paul Ollendorff); Fr. 5-7.

### Muth.

1. Einführung in die italienische Sprache (nach Mussafias Italienischer Sprachlehre; Braumüller, Leipzig) für Anfänger; Mo. Fr. 8-10 V.
2. Leichtere italienische Lektüre und Sprechübungen (nach Maddalena, Raccolta di prose e poesie italiane; Braumüller, Leipzig), Mittelstufe; Di. Fr. 5-7.
3. Italienische Lektüre und Konversation für Vorgeschrittene (Text: Foscolo, Lettere di Jacopo Ortis; Firenze, Le Monnier 1905) (Vortragssprache italienisch); Mo. Do. 6-8.
4. Italienisches Proseminar: Italienische Übungen für Studierende der romanischen Philologie (Text: Fogazzaro, Il Santo; Mailand, Baldini, Castoldi & Co); Di. Fr. 3-4.

### Mutschmann.

1. Neuenglische Übungen für Vorgeschrittene: Victorian Poetry (Text Book: „Viktorianische Dichtung“ Auswahl. — Winter, Heidelberg); Mo. 5-7.
2. Neuenglische Übungen für weniger Geübte (Text Book: Oscar Wilde, The Importance of Being Earnest, a Comedy. — Tauchnitz 4196); Mi. 11-1.
3. Englisch-Proseminar: Neuenglische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen:
  - Abt. A: (Oscar Wilde, The Picture of Dorian Gray. — Tauchnitz 4049); Di. 5-7.
  - Abt. B: (Galsworthy, The Patrician. — Tauchnitz 4250); Di. 11-1.
  - Abt. C: (Arnold Bennett, Hilda Lessways. — Tauchnitz 4292); Fr. 8-10 V.

### Fritzler.

1. Einführung in die Anfangsgründe der russischen Sprache und leichte Sprechübungen; Mo. 8<sup>1/2</sup>-10 Abds.
  2. Übungen im Lesen und Sprechen für Fortgeschrittenere; Mo. 6<sup>1/2</sup>-8 Abds.
  3. Lesen eines russischen Schriftstellers und russische Vorträge; Mo. 4<sup>3/4</sup>-6<sup>1/4</sup>.
-

## IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Schumann.

Sprechstunden in Dekanatsangelegenheiten: Mo. Do. 11-12  
im Leiterzimmer des Psychologischen Instituts.

### A. Ordentliche Professoren.

#### Bieberbach.

1. Gewöhnliche Differentialgleichungen; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
2. Ausgewählte Kapitel der höheren Funktionentheorie; Mi. Sa. 10-11.
3. Mathematisches Seminar: Vorträge der Teilnehmer über die Verteilung der Primzahlen; Mi. Sa. 11-12 (gemeinsam mit Schoenflies und Szász).
4. Algebra; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.

#### Boeke.

1. Krystallographie und allgemeine Mineralogie; Di. bis Fr. 9-10.
2. Ausgewählte Kapitel der speziellen Mineralogie; Mi. 6-7.
3. Krystallographisch-mineralogisches Praktikum; Sa. 8-10.
4. Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig.
5. Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde.

#### Brendel.

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

#### Deckert.

1. Die Länder Europas; Di. Do. Fr. 10-11.
2. Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6.
3. Übungen im Zeichnen von Karten und Diagrammen; nach Bedarf.
4. Freie wissenschaftliche Arbeiten; nach Bedarf.

#### Déguisne.

1. Der elektrische Gleichstrom (Experim.-Vorl.); Mo. Di. 12-1.
2. Elektrische Meßkunde; Mi. 12-1.
3. Wechselstrom-Transformatoren; Do. 7-8.

4. Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik; Di. 6-8 14 tägig.
5. Kleines elektrotechnisches Praktikum I; Mo. od. Do. 3-6.
6. Kleines elektrotechnisches Praktikum II; Mo. od. Do. 3-6.
7. Großes elektrotechnisches Praktikum; halb- oder ganztägig.
8. Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.
9. Gasmotorenpraktikum; (nach Anmeldung) Zeit nach Verabredung.

#### **Freund.**

1. Organische Experimentalchemie mit einer Einleitung in die Grundlehren der anorganischen Chemie; Mo. bis Fr. 10-11.
2. Kolloquium über neue chemische Literatur; alle 14 Tage Mi. 6-7<sup>1/2</sup>.
3. Großes chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten:
  - a) in der organischen Abteilung, ganztägig;
  - b) in der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig (mit Ebler).
4. Kleines chemisches Praktikum für Anfänger (Darstellung chemischer Präparate; Einführung in die qualitative und quantitative Analyse; Nahrungsmittelanalyse); zweimal halbtägig nach Wahl (mit Ebler).
5. Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (mit Speyer); zweimal halbtägig nach Wahl.

#### **v. Laue.**

1. Thermodynamik; Sa. 9-11.

#### **Lorenz.**

1. Physikalische Chemie; Di. Mi. Do. Fr. 12-1.
2. Ausgewählte Kapitel aus der Kolloidchemie; Mi. 7-8.
3. Kolloquium über neuere Arbeiten aus dem Gebiet der physikalischen Chemie; Di. 6-8 (14 tägig).
4. Kleines Praktikum der physikalischen Chemie; halbtägig während 4 Wochen (drei Gruppen zu je 4 Wochen); täglich 2-6 außer Samstag.
5. Uebungen im physikalisch-chemischen Laboratorium; halbtägig oder ganztägig.
6. Wissenschaftliche Arbeiten im physikalisch-chemischen Laboratorium; ganztägig.

#### **Möbius.**

1. Allgemeine Botanik (Anatomie und Physiologie); Mo. bis Fr. 12-1.
2. Allgemeine Pflanzengeographie; Do. 6-7.
3. Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Sa. 10-1.

4. Praktikum für Geübtere; Mo. bis Sa. 9-1, Mo. bis Fr. 3-6 (ganz- oder halbtägig).
5. Kolloquium; Mi. 6-7 (alle 14 Tage).

#### **Schœnflies.**

1. Höhere Geometrie (Fortsetzung der analytischen Geometrie); Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
2. Über die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften; Teil II; Fr. 6-8.
3. Mathematisches Seminar (mit Bieberbach und Szász): Vorträge der Teilnehmer über die Verteilung der Primzahlen; Mi. Sa. 11-12.

#### **Schumann.**

1. Psychologie (mit Demonstrationen); Di. Do. Fr. 4-5.
2. Einführungskursus in die experimentelle Psychologie; Mi. Fr. 4-5 (in Gemeinschaft mit Dr. phil. Geib).
3. Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.

#### **zur Strassen.**

1. Vergleichende Anatomie; Mo. Di. Do. 12-1.
2. Zoologisches Praktikum; täglich 9-1;  
a) für Anfänger, b) für Fortgeschrittene.
3. Das Tierreich (Fortsetzung); Di. 7-8. Zugleich für die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft.

#### **Wachsmuth.**

1. Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik); Mo. bis Fr. 11-12.
2. Allgemeine Strahlung; Do. 6-7.
3. Physikalisches Kolloquium; alle 14 Tage Di. 6-8.
4. Physikalische Übungen für Anfänger; Di. Fr. 3-6.
5. Physikalische Übungen für Mediziner; Sa. 9-1.
6. Physikalische Übungen für Fortgeschrittene; täglich 9-1 und (außer Sa.) 3-7.
7. Wissenschaftliche Arbeiten; täglich 9-1 und (außer Sa.) 3-7.
8. Handfertigkeit-Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. Seddig); Mo. Mi. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-8 abds.

### **B. Außerordentliche Professoren.**

#### **Drevermann.**

1. Allgemeine Geologie; Di. bis Fr. 8-9.
2. Das rheinische Schiefergebirge; Mo. 7 s.t.-7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
3. Einführung in die Kenntnis der Versteinerungen; Mi. 3-5.
4. Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; alle 2 Wochen je 2 Stunden, nach Vereinbarung.
5. Leitung selbständiger Arbeiten; tägl. 8-1.

**Ebler.**

1. Gasanalyse und Gasvolumetrie; 1 stündig.
2. Spektrochemie und Photochemie; 2 stündig.
3. Kolloquium über anorganische und analytische Chemie; 1 stündig.
4. Großes chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

b) In der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig (mit Freund).

5. Kleines chemisches Praktikum für Anfänger (Darstellung chemischer Präparate; Einführung in die qualitative und quantitative Analyse; Nahrungsmittelanalyse); zweimal halbtägig nach Wahl (mit Freund).

**Hellinger** (eventuell).

1. Zahlentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
2. Grundlagen der Geometrie; Di. Do. 9-10.
3. Mathematisches Seminar: Übungen für mittlere Semester über Probleme der reellen Analysis; Do. 6-8.

**Linke.**

1. Theoretische Meteorologie; Fr. 5-7.
2. Meteorologisch-geophysikalische Übungen; Mo. 4-6.
3. Sonnenstrahlung; Mo. 6-7.

**C. Privatdozenten.**

**Brill** (eventuell).

1. Stellarastronomie; Di. Fr. 9-10.

**Fleischer.**

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

**Henning.**

1. Die Prüfung geistiger Fähigkeiten (mit Demonstrationen); Di. Fr. 6-7.
2. Friedrich Nietzsche; Mo. Do. 6-7.

**Humann.**

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

**Kochler.**

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

**Mayer.**

1. Einführung in die anorganische Chemie auf elementarer Grundlage; Mi. 12-1.
2. Zwischenprodukte der Teerfabrikation (Chemie der Benzolderivate); Do. 5-7.

3. Färberei und Zeugdruck; Fr. 6-7.
4. Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Mi. 3-5.

#### **Seddig.**

1. Übungen in der optischen Projektion und Anstellung von Vorlesungsversuchen; vierzehntägig 2stündig, nach Vereinbarung.
2. Wissenschaftliche Photographie; Mi. 4-6 (14tägig).
3. Photographisches Praktikum; Do. 9-1 u. 3-7.
4. Handfertigkeitens-Praktikum (gemeinsam mit Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wachsmuth); Mo. Mi. 5<sup>1/2</sup>-8 abds.

#### **Speyer.**

1. Synthetische Methoden der organischen Chemie, II. Teil; Mi. 4-6.

#### **Steche.**

1. Spezielle Zoologie der wirbellosen Tiere I; Mo. Do. 5-6.
2. Artbildung und Vererbung. Für Studierende aller Fakultäten; Do. 7-8.

#### **Stern.**

(Zeigt gegebenenfalls später an.)

#### **Szász.**

1. Differential- und Integralrechnung II (Integralrechnung); Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Übungen zur Differential- und Integralrechnung II; Mi. 9-10.
3. Mathematisches Seminar, gemeinsam mit Bieberbach und Schoenflies: Vorträge der Teilnehmer über die Verteilung der Primzahlen; Mi. Sa. 11-12.

#### **Tillmans.**

1. Die Chemie der menschlichen Genußmittel; 2 stündig.
2. Praktische Übungen in der Untersuchung von Nahrungsmitteln, Wasser und Abwasser; halbtägig nach Vereinbarung.
3. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie; halbtägig nach Vereinbarung.

#### **Wertheimer.**

1. Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
2. Philosophische Lektüre; Di. 7-9.

### **D. Beauftragte Lehrkräfte.**

#### **Hahn.**

1. Analytische Chemie I. (Wissenschaftliche Grundlagen, qualitative Analyse); Mo. 4-6.
-



## V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Prof. Dr. Arndt.

Sprechstunden in Dekanatsangelegenheiten: Mo. Fr. 12-1  
im Dekanatszimmer.

### A. Ordentliche Professoren.

**Arndt.**

1. Finanzwissenschaft; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
2. Geld-, Kredit-, Bank- und Börsenwesen; Do. 4-6.
3. Nationalökonomische Besprechungen; Di. 4-6 (14 tägig).
4. Besprechung wichtigerer Fragen der Weltwirtschaft und Welt-politik, insbesondere der Kolonialpolitik; Di. 4-6 (14 tägig).
5. Volkswirtschaftliches Seminar: Mündliche und schriftliche Übungen:
  - a) Allgemeine volkswirtschaftliche Fragen; Mi. 11-1 (14 tägig).
  - b) Weltwirtschaftliche Fragen (gemeinschaftlich mit Herrn Prof. Kraus); Mi. 11-1 (14 tägig).

**Calmes.**

1. Bilanzen; Mo. Di. Mi. 5-6.
2. Finanzierungen (Kapitalbeschaffung und Kapitalverwaltung einschl. Gründungen, Emissionen, Fusionen und Sanierungen); Mo. Mi. 6-7.
3. Buchhaltungsübungen für Anfänger; Mo. Mi. 4-5.
4. Industriebetriebslehre: Übungen in der Fabrikbuchhaltung; Di. 4-5.
5. Privatwirtschaftliches Seminar (Allgemeines); Di. 3-4.

**Pohle.**

1. Praktische oder spezielle Volkswirtschaftslehre (Wirtschafts- und Sozialpolitik); Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
2. Die Entwicklungsbedingungen des Volkswohlstandes (als Ergänzung zu den Vorlesungen über Allgemeine und spezielle Volkswirtschaftslehre); Fr. 6-7.
3. Geschichte der Volkswirtschaftslehre und des Sozialismus; Mo. Do. 6-7.

**Schmidt.**

1. Kredit- und Zahlungsverkehr; Mi. Do. Fr. 3-4.
2. Buchhaltung; Do. Fr. 5-6.
3. Bankbetriebslehre, Teil I (Bankorganisation); Sa. 9-11.
4. Privatwirtschaftliches Seminar (Bankbetriebslehre); Sa. 11 s.t.-12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (14tägig).

**Voigt.**

1. Allgemeine Volkswirtschaftslehre; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
2. Wirtschaft und Ethik (für Hörer aller Fakultäten); Mi. 6-7.
3. Volkswirtschaftliches Seminar; Fr. 7-9.

**Zizek.**

1. Statistik, Teil II: Wirtschafts- und Sozialstatistik; Mo. Di. Mi. Do. 10-11.
2. Statistisches Seminar: Referate und Übungen; Fr. 10-12 (14tägig).

**B. Ordentliche Honorarprofessoren.**

**Bleicher.**

1. Grundzüge des Versicherungswesens; Mo. 3-4.

**Hagen.**

1. Die geistige Kultur der Naturvölker (Änderung des Themas vorbehalten); Mo. 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**C. Außerordentlicher Professor.**

**Pape.**

1. Einführung in das kaufmännische Rechnen; Mo. Do. 10-11.
2. Waren- und Nachrichtenverkehr; Mo. Di. Do. 9-10.
3. Privatwirtschaftliches Seminar (Warenhandelsbetriebslehre); Mi. 9-10.
4. Praktische Pädagogik für Handelsschulen; Mi. 8-9.
5. Seminar für Handelsschulpädagogik: Lehr- und Hospitierübungen; Besprechung von Ausarbeitungen; dreistündig.

**D. Privatdozenten.**

**Franz.**

1. Die vereinigten Staaten von Amerika. Ihre geschäftliche und wirtschaftliche Entwicklung; Di. Fr. 6-7.

**Kraus.**

1. Allgemeine Wirtschaftsgeographie; Di. 6-8.
2. Volkswirtschaftliches Seminar (in Gemeinschaft mit Herrn Prof. Arndt): Weltwirtschaftliche Fragen; Mi. 11-1 (14tägig).

**Patzig.**

1. Versicherungsrechnung; Fr. 5-7.
2. Übungen zur Versicherungsrechnung; Di. 5-7.

**E. Beauftragte Lehrkräfte.**

**Becker.**

1. Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde. Chemie und Industrie der Ersatzstoffe. Mit Exkursionen. Teil I. Sa. 11-1; Teil II. Fr. 4-6.
2. Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Beurteilung von Handelswaren. (Chemisch-technische Analyse); Sa. 3-8.

**Berndt.**

1. Allgemeine Maschinenlehre. Gewinnung und Verarbeitung des Eisens. Dampfkessel und Dampfmaschinen, Gas-, Benzin-, Petroleum- und Spiritus-Motore; Fr. 6-8.

**Dröll.**

1. Effektenrechnen und Effektenarbitrage: Übungen für Vorgesrittene; Fr. Sa. 8-9.

**Gräfenberg.**

1. Spanische Handelskorrespondenz und Übungen im Lesen von Originalbriefen; Di. 8-9 V.

**Heyner.**

1. Französische Handelskorrespondenz für Anfänger. Briefe aus dem Warenhandel; Mo. 7-9.
2. Französische Handelskorrespondenz für Vorgesrittene. Briefe aus dem Bankgeschäft. Französische handelstechnische Lektüre; Do. 7-9.

**Klumker.**

1. Das Armenwesen des Deutschen Reiches; Mo. 5-6.
2. Geschichte der Jugendfürsorge; Di. 5-6.
3. Praktische Übungen mit Besichtigungen; Mittwoch Nachmittag.

**Lötsch.**

1. Englische Handelskorrespondenz und handelstechnische Lektüre; Mi. 7-9.

**Stein.**

1. Theorie und Praxis des Genossenschaftswesens; Fr. 9-10.
  2. Besprechung kriegswirtschaftlicher Fragen; Do. 6-8.
- 

## **VI. Künste und Fertigkeiten.**

**Jugel.**

1. Übungen in der Technik des Sprechens; zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit. Einleitender Vortrag hierzu Samstag den 28. Oktober, 5-7 Uhr.
2. Übungen in der Technik des Sprechens für Fortgeschrittene (Vortragskunst, Dichtungen und Prosa); zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit.

**Neugebauer.**

1. Fechten (Schläger und schwere Säbel).

**Tagliabò.**

1. Fechten (Florett und leichte Säbel).
-

Rechtswissenschaftliche Fakultät.

---

## Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1916/17.

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	<b>Freudenthal.</b> Einführung in d. Rechtswissenschaft.	<b>Freudenthal.</b> Einführung in d. Rechtswissenschaft.	<b>Freudenthal.</b> Völkerrec
9—10	<b>Burchard.</b> Deutsche Rechtsgeschichte. <b>Freudenthal.</b> Strafrecht. <b>Giese.</b> Verwaltungsrecht I.	<b>Burchard.</b> Deutsche Rechtsgeschichte. <b>Freudenthal.</b> Strafrecht. <b>Giese.</b> Verwaltungsrecht I.	<b>Planitz.</b> Grundzüge d. bürgerlichen Rechts. <b>Delaquis.</b> Strafprozeßrec
10—11	<b>Burchard.</b> Handelsrecht. <b>Lewald.</b> Bürgerlich. Recht, Allgemeiner Teil. <b>Planitz.</b> Sachenrecht. <b>Delaquis.</b> Kirchenrecht.	<b>Burchard.</b> Handelsrecht. <b>Lewald.</b> Bürgerlich. Recht, Allgemeiner Teil. <b>Planitz.</b> Sachenrecht. <b>Delaquis.</b> Kirchenrecht.	<b>Burchard.</b> Recht d. Schu- verhältnisse, II. <b>Planitz.</b> Grundzüge d. bürgerlichen Rechts. <b>Delaquis.</b> Strafprozeßrec
11—12	<b>Lewald.</b> Schuldverhält- nisse. <b>Planitz.</b> Grundzüge des deutschen Privatrechts.	<b>Lewald.</b> Schuldverhält- nisse. <b>Planitz.</b> Grundzüge des deutschen Privatrechts.	<b>Giese.</b> Staatsrecht. <b>Lewald.</b> Röm. Rechtsges
12—1			<b>Giese.</b> Staatsrecht. <b>Lewald.</b> Röm. Rechtsges
3—4			
4—5			
5—6			
6—7	<b>Planitz.</b> Übungen im Han- dels- und Wechselrecht. <b>Saenger.</b> Familienrecht.	<b>Delaquis.</b> Seminar (14 täg.). <b>Schneider.</b> Sprachl. Einf. in die Quellen des röm. Rechts, Kurs I. <b>Wirth.</b> Einf. ins Patent- u. Gebrauchsmusterrecht.	
7—8	<b>Planitz.</b> Übungen im Han- dels- und Wechselrecht. <b>Saenger.</b> Familienrecht. <b>Trumpler.</b> Börse, Börsen- einrichtungen u. Börsen- geschäfte.	<b>Delaquis.</b> Seminar (14 täg.). <b>Cahn.</b> Die soz. Versicherg. des Deutschen Reichs. <b>Schneider.</b> Sprachl. Einf. in die Quellen des röm. Rechts, Kurs I.	
8—9			

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<b>Freudenthal.</b> Einführung in d. Rechtswissenschaft.	<b>Freudenthal.</b> Völkerrecht.	<b>Freudenthal.</b> Völkerrecht.	8—9
<b>Burchard.</b> Deutsche Rechtsgeschichte. <b>Freudenthal.</b> Strafrecht. <b>Giese.</b> Kommunales Verfassungs- und Verwaltungsrecht. <b>Giese u. Cahn.</b> Verwaltungsrecht II.	<b>Burchard.</b> Deutsche Rechtsgeschichte. <b>Freudenthal.</b> Strafrecht. <b>Giese.</b> Kommunales Verfassungs- und Verwaltungsrecht.	<b>Planitz.</b> Grundzüge des bürgerlichen Rechts. <b>Delaquis.</b> Strafprozeßrecht. <b>Mendelssohn - Bartholdy.</b> Übungen im Zivilprozeß.	9—10
<b>Burchard.</b> Handelsrecht. <b>Lewald.</b> Bürgerlich. Recht, Allgemeiner Teil. <b>Planitz.</b> Sachenrecht. <b>Delaquis.</b> Kirchenrecht.	<b>Burchard.</b> Handelsrecht. <b>Lewald.</b> Bürgerlich. Recht, Allgemeiner Teil. <b>Planitz.</b> Sachenrecht. <b>Delaquis.</b> Kirchenrecht.	<b>Mendelssohn - Bartholdy.</b> Übungen im Zivilprozeß. <b>Delaquis.</b> Strafprozeßrecht.	10—11
<b>Planitz.</b> Grundzüge des deutschen Privatrechts.	<b>Planitz.</b> Grundzüge des deutschen Privatrechts. <b>Mendelssohn - Bartholdy.</b> Zivilprozeß I.	<b>Giese.</b> Staatsrecht.	11—12
	<b>Mendelssohn - Bartholdy.</b> Zivilprozeß I. <b>Lewald.</b> Röm. Rechtsgesch.	<b>Giese.</b> Staatsrecht.	12—1
			3—4
<b>Mendelssohn - Bartholdy.</b> Zivilprozeß I.	<b>Giese.</b> Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (4 <sup>1/2</sup> -6).		4—5
	<b>Giese.</b> Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (4 <sup>1/2</sup> -6).		5—6
<b>Lewald.</b> Übungen i. dtsh. bürgerl. Recht f. Anfäng. <b>Enger.</b> Familienrecht.	<b>Delaquis.</b> Strafrechtspraktikum. <b>Schneider.</b> Sprachl. Einf. in die Quellen des röm. Rechts, Kurs II. <b>Wirth.</b> Einf. ins Patent- u. Gebrauchsmusterrecht.		6—7
<b>Giese u. Cahn.</b> Verwaltungsrecht II. <b>Lewald.</b> Übungen i. dtsh. bürgerl. Recht f. Anfäng. <b>Enger.</b> Wechsel- und Scheckrecht.	<b>Delaquis.</b> Strafrechtspraktikum. <b>Cahn.</b> Die soz. Versicherg. des deutschen Reichs. <b>Schneider.</b> Sprachl. Einf. in die Quellen des röm. Rechts, Kurs II.		7—8
			8—9





Medizinische Fakultät.

---

## Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1916/17.

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	<b>Fritsch.</b> Methodik des Zahnersatzes (8-8 <sup>3/4</sup> ).	<b>Bluntschli.</b> Osteologie und Myologie (8-8 <sup>3/4</sup> ).	<b>Schnaudigel.</b> Funktionsprüfung des Auges (8-8 <sup>3/4</sup> ) <b>Bluntschli.</b> Osteologie u Myologie.
9—10	<b>Goeppert.</b> Systemat. Anatomie (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Walthard.</b> Geburtshilflich-gynäkol. Klinik (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Loos.</b> Krankheiten d. Kiefers und des Mundes (9-9 <sup>3/4</sup> ).	<b>Bethe.</b> Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Goeppert.</b> Systemat. Anatomie (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Walthard.</b> Geburtshilflich-gynäkol. Klinik (9-9 <sup>3/4</sup> ).	<b>Goeppert.</b> Systemat. Anatomie (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Spiess.</b> Laryngo-rhinosk. Kurs (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Strasburger.</b> Einführ. i. innere Medizin, theoret. Teil (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Walthard.</b> Touchierk. (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Fritsch.</b> Bau u. Entwicklung der Zähne (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Loos.</b> Zahnärztliche Röntgenuntersuchung (9-9 <sup>3/4</sup> ).
10—11	<b>Embden.</b> Vegetative Physiologie (10-10 <sup>3/4</sup> ). <b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik. <b>Strasburger.</b> Einführ. i. d. innere Medizin, theoret. Teil (10 <sup>1/4</sup> -11). <b>Dreyfus.</b> Kurs der therapeutischen Methoden. <b>Goldschmid.</b> Entwicklungsstörungen.	<b>Embden.</b> Vegetative Physiologie (10-10 <sup>3/4</sup> ). <b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionsübungen. <b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik. <b>Voss.</b> Klinik d. Ohrenkrankheiten. <b>Sachs.</b> Immunitätslehre mit Demonstrationen.	<b>Embden.</b> Vegetative Physiologie (10-10 <sup>3/4</sup> ). <b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionsübungen. <b>Neisser.</b> Hygiene, I. Teil. <b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik. <b>Spiess.</b> Hals- und Nasenklinik (10 <sup>1/4</sup> -11).
11—12	<b>Bethe u. Embden.</b> Physiologisches Praktikum. (11 <sup>1/4</sup> -1). <b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11 <sup>1/4</sup> -12). <b>Walthard.</b> Einf. i. d. Geburtshilfe und Gynäkologie. <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- u. Mundkrankheiten. <b>Klose.</b> Allg. Chirurgie.	<b>Bethe u. Embden.</b> Physiologisches Praktikum. (11 <sup>1/4</sup> -1). <b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionsübungen. <b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11 <sup>1/4</sup> -12). <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	<b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionsübungen. <b>Rehn.</b> Frakturen, Luxationen und Verbandskur (11 <sup>1/4</sup> -12). <b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11 <sup>1/4</sup> -12). <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.
12—1	<b>Bethe u. Embden.</b> Physiologisches Praktikum. (11 <sup>1/4</sup> -1). <b>Fischer.</b> Allgem. Pathologie. <b>Strasburger.</b> Medizinische Poliklinik (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	<b>Bethe u. Embden.</b> Physiologisches Praktikum. (11 <sup>1/4</sup> -1). <b>Fischer.</b> Allgem. Pathologie. <b>Herzheimer.</b> Klin. d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. <b>Schnaudigel.</b> Augenklinik (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Ludloff.</b> Orthopädische Chirurgie (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	<b>Bethe.</b> Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Fischer.</b> Allgem. Pathologie. <b>Strasburger.</b> Medizinische Poliklinik (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.
2—3	<b>Fischer.</b> Kursus der patholog. Histologie (2 <sup>1/4</sup> -4).	<b>Fischer.</b> Pathologisch-anatomische Demonstrationen (2 <sup>1/4</sup> -4). <b>Neisser.</b> Kursus d. Bakteriologie (2 <sup>1/4</sup> -4).	<b>Fischer.</b> Kursus der patholog. Histologie (2 <sup>1/4</sup> -4).

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<b>Bluntschli.</b> Osteologie und Myologie (8-8 <sup>3/4</sup> ).	<b>Schnaudigel.</b> Augenklinik (8-8 <sup>3/4</sup> ). <b>Bluntschli.</b> Osteologie und Myologie (8-8 <sup>3/4</sup> ).	<b>Rehn.</b> Frakturen, Luxationen u. Verbandskurs (8-8 <sup>3/4</sup> ). <b>Knoblauch.</b> Neurologische Klinik (8-8 <sup>3/4</sup> ).	8—9
<b>Goepfert.</b> Systemat. Anatomie (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Walthard.</b> Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik (9-9 <sup>3/4</sup> ).	<b>Goepfert.</b> Systemat. Anatomie (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Walthard.</b> Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik (9-9 <sup>3/4</sup> ).	<b>Goepfert.</b> Systemat. Anatomie (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Schwenkenbecher.</b> Kurs d. Perkussion und Auskultation für Anfänger. <b>Voss.</b> Kursus der Untersuchungs-Methoden des Obres (9-9 <sup>3/4</sup> ). <b>Walthard.</b> Touchierkurs (9-9 <sup>3/4</sup> ).	9—10
<b>Embsen.</b> Vegetative Physiologie (10-10 <sup>3/4</sup> ). <b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionsübungen. <b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik. <b>Voss.</b> Immunitätslehre m. Demonstrationen.	<b>Embsen.</b> Vegetative Physiologie (10-10 <sup>3/4</sup> ). <b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionsübungen. <b>Neisser.</b> Hygiene I. Teil. <b>Rehn.</b> Chirurgische Klinik. <b>Voss.</b> Klinik der Ohrenkrankheiten.	<b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionskurs. <b>Schwenkenbecher.</b> Kurs d. Perkussion und Auskultation für Anfänger. <b>Spiess.</b> Hals- und Nasenklinik (10 <sup>1/4</sup> -11).	10—11
<b>Bethe u. Embsen.</b> Physiologisches Praktik. (11 <sup>1/4</sup> -1). <b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionsübungen. <b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11 <sup>1/4</sup> -12). <b>Walthard.</b> Einf. i. d. Geburtshilfe und Gynäkologie. <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten. <b>Voss.</b> Allg. Chirurgie.	<b>Bethe u. Embsen.</b> Physiologisches Praktik (11 <sup>1/4</sup> -1). <b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionsübungen. <b>Schwenkenbecher.</b> Medizinische Klinik (11 <sup>1/4</sup> -12). <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	<b>Fischer und Goldschmid.</b> Sektionskurs. <b>Neisser.</b> Hygiene, I. Teil. <b>Loos.</b> Zahn- u. Mundkrankheiten für Mediziner.	11—12
<b>Bethe u. Embsen.</b> Physiologisches Praktik. (11 <sup>1/4</sup> -1). <b>Fischer.</b> Allgem. Pathologie. <b>Herxheimer.</b> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. <b>Schnaudigel.</b> Augenklinik (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Waldhoff.</b> Orthopäd. Chirurgie (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	<b>Bethe.</b> Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Bethe u. Embsen.</b> Physiologisches Praktik. (11 <sup>1/4</sup> -1). <b>Fischer.</b> Allgem. Pathologie. <b>Strasburger.</b> Medizinische Poliklinik (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Loos.</b> Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	<b>Fischer.</b> Patholog.-anatom. Demonstrationen (12 <sup>1/4</sup> -1). <b>Herxheimer.</b> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.	12—1
<b>Neisser.</b> Kursus der Bakteriologie (2 <sup>1/4</sup> -4).	<b>Strasburger.</b> Chem.-mikroskopischer Kurs (2 <sup>1/4</sup> -4).		2—3

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
3—4	<p><b>Fischer.</b> Kursus der pathologisch. Histologie (2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4).  <b>v. Mettenheim.</b> Kinderklin. und Poliklinik (3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4).</p>	<p><b>Fischer.</b> Patholog.-anatom. Demonstrationen (2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4).  <b>Neisser.</b> Kursus der Bakteriologie (2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4).</p>	<p><b>Fischer.</b> Kursus der pathologisch. Histologie (2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4).  <b>v. Mettenheim.</b> Kinderklin. und Poliklinik (3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4).</p>
4—5	<p><b>Ellinger.</b> Experimentelle Pharmakologie.</p>	<p><b>Ellinger.</b> Experimentelle Pharmakologie.  <b>Spiess.</b> Einführ. i. d. Laryngologie (4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).  <b>Strasburger.</b> Physikalische Therapie (4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).  <b>Gebb.</b> Augenspiegelkurs (4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).</p>	<p><b>Walthard.</b> Geburtshilfliche Operationskurs m. Übung am Phantom (4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).  <b>v. Mettenheim.</b> Akute Infektionskrankheiten d. Kindesalters (4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5).</p>
5—6	<p><b>Edinger.</b> Anatom.-physiolog. Einf. i. d. Nervenklin. (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6).  <b>Walthard.</b> Geburtshilfliche Operationskurs m. Übung am Phantom (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6).  <b>Bluntschli.</b> Topographische Anatomie (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6).</p>	<p><b>Sioli.</b> Psychiatrische Klinik (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).</p>	<p><b>Bluntschli.</b> Topographische Anatomie (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6).  <b>Gebb.</b> Hygiene des Auges</p>
6—7	<p><b>Herxheimer.</b> Pathologie u. Therapie der Syphilis.  <b>Seidel.</b> Pathologie u. Therapie der Zähne (6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).  <b>Riesser.</b> Physiologie der Leibesübungen.</p>	<p><b>Sioli.</b> Psychiatrische Klinik. (5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7).  <b>Bechhold.</b> Medizinische Physiko-Chemie.  <b>Schmitz.</b> Die Fermentlehre.</p>	<p><b>Voss.</b> Kriegskrankheiten Verwundungen d. Gehirns.  <b>Dreyfus.</b> Klin. Einf. in Neurologie.</p>
7—8		<p><b>Raecke.</b> Gerichtl. Psychiatrie für Mediziner und Juristen (7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-8).</p>	
8—9			
9—10			

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p><b>Wisser.</b> Kursus d. Bakteriologie (2<sup>1/4</sup>-4).  <b>Mettenheim.</b> Kinderklin. und Poliklinik (3<sup>1/4</sup>-4).</p>	<p><b>Strasburger.</b> Chemisch-mikroskop. Kurs (2<sup>1/4</sup>-4).  <b>v. Mettenheim.</b> Chron. Infektionskrankheiten des Kindesalters (3<sup>1/4</sup>-4).</p>		3—4
<p><b>Ellinger.</b> Experimentelle Pharmakologie.  <b>Abb.</b> Augenspiegelkurs (4<sup>1/4</sup>-5).</p>	<p><b>Ellinger.</b> Experimentelle Pharmakologie.  <b>Raecke.</b> Einführung in die Psychiatrie (4<sup>1/4</sup>-5).  <b>Klose.</b> Allg. Chirurgie.</p>	<p><b>Raecke.</b> Spez. Psychiatrie (theoretisch) (4<sup>1/4</sup>-5).</p>	4—5
<p><b>Ellinger.</b> Bau und Verrichtungen d. Nervensystems.  <b>Shwenkenbecher.</b> Kurs d. Perkuss. u. Auskultation für Geübtere (5<sup>1/4</sup>-7).  <b>Knoblauch.</b> Ausgew. Kap. aus d. klin. Neurologie.</p>	<p><b>Sioli.</b> Psychiatrische Klinik (5<sup>1/2</sup>-7).  <b>Sachs.</b> Schutzimpfung und Serumtherapie.</p>		5—6
<p><b>Shwenkenbecher.</b> Kurs d. Perkussion und Auskultation für Geübtere (5<sup>1/4</sup>-7).  <b>Waldstein.</b> Kolloquium üb. die Krankheiten d. Nervensystems.  <b>Hidel.</b> Pathologie u. Therapie der Zähne (6<sup>1/4</sup>-7).</p>	<p><b>Sioli.</b> Psychiatrische Klinik (5<sup>1/2</sup>-7).  <b>Schnitz.</b> Die Fermentlehre.</p>		6—7
			7—8
			8—9
			9—10



Philosophische Fakultät.

---

## Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1916/17.

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	<b>Kautzsch.</b> Barockarchitektur in Deutschland. <b>Muth</b> Einf. in die italien. Sprache.	<b>Hermann.</b> Sanskrit für Anfänger. <b>Kautzsch.</b> Barockarchitektur in Deutschland.	<b>Koepf.</b> Denkm. d. Bildk. im röm. Gallien u. Germ. <b>Schultze.</b> Besprech. neuer pädagogisch. Literatur <b>Kluth.</b> Franz. Proseminar Abt. C.
9—10	<b>v. Arnim.</b> Griech. Syntax. <b>Petersen.</b> Geschichte der deutsch. Lit. i. 18. Jahrh. <b>Muth.</b> Einführung in die italienische Sprache.	<b>v. Arnim.</b> Griech. Syntax. <b>Hermann.</b> Litauisch. <b>Petersen.</b> Geschichte der deutsch. Lit. i. 18. Jahrh.	<b>Panzer.</b> German. Seminar <b>Schultze.</b> Besprechung neuerer pädagog. Literatur <b>Kluth.</b> Franz. Proseminar Abt. C.
10—11	<b>Cornelius.</b> Logisches Kolloquium für Anfänger. <b>Friedwagner.</b> Vergl. histor. Syntax d. franz. Sprache. <b>Schrader.</b> Griech. Kunstgeschichte IV.	<b>Friedwagner.</b> Vergl. histor. Syntax d. franz. Sprache <b>Küntzel.</b> Histor. Seminar, Neuzeitl. Abteilung. <b>Schrader.</b> Griech. Kunstgeschichte IV.	<b>Panzer.</b> German. Seminar <b>Weber.</b> Die makedonisch-hellenistischen Reiche.
11—12	<b>Cornelius.</b> Logik d. dedukt. und induktiv. Erkenntnis. <b>Curtis.</b> Einführ. in d. engl. Sprachgeschichte. <b>Otto.</b> Geschichte d. latein. Literatur I. Teil. <b>Schneider.</b> Hist. Quellenkunde d. deutsch. Mittelalt.	<b>Cornelius.</b> Logik d. dedukt. und induktiv. Erkenntnis. <b>Horovitz.</b> Einführ. i. d. Arab. II. Teil. <b>Otto.</b> Geschichte d. latein. Literatur I. Teil. <b>Mutschmann.</b> Englisches Proseminar, Abt. B.	<b>Cornelius.</b> Logik d. dedukt. und induktiv. Erkenntnis. <b>Otto.</b> Gesch. d. latein. Lit. I <b>Schneider.</b> Histor. Quellenkunde d. deutsch. Mittelalt. <b>Gräfenberg.</b> Einführ. in d. spanische Sprache. <b>Mutschmann.</b> Neuenglische Übungen f. wenig. Geübte
12—1	<b>Curtis.</b> Shakespeare and his Age.	<b>Curtis.</b> Shakespeare and his Age. <b>Horovitz.</b> 1001 Nacht. <b>Preiser.</b> Latein. Stilübung. (12 s.t.-1 <sup>1/2</sup> ). <b>Mutschmann.</b> Englisches Proseminar, Abt. B.	<b>Swarzenski.</b> Kunsthistor. Seminar. <b>Schneider.</b> Deutsche Verfassungsgeschichte b. zu Ausgang d. Mittelalters <b>Mutschmann.</b> Neuenglische Übungen f. wenig. Geübte
3—4	<b>Heraeus.</b> Latein. Lektüre.	<b>Jungblut.</b> Einführung in d. latein. Sprache f. Anfäng. <b>Liebergessell.</b> Leicht. franz. Lektüre. <b>Muth.</b> Ital. Proseminar.	<b>Petersen.</b> Goethes Faust
4—5	<b>Panzer.</b> Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur. <b>Bauer.</b> Übungen in der analytischen Betrachtung von Meisterwerken. <b>Heraeus.</b> Latein. Lektüre <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschr. Abt. A. (4 s.t.-5 <sup>1/2</sup> ). <b>Fritzler.</b> Lesen eines russ. Schriftstellers (4 <sup>3/4</sup> -6 <sup>1/4</sup> ).	<b>Panzer.</b> Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur. <b>Swarzenski.</b> Kunstgeschichte der italienischen Renaissance II. Teil. <b>Jungblut.</b> Einführung in d. lateinische Sprache für Vorgeschr. <b>Liebergessell.</b> Leicht. französische Lektüre.	<b>Curtis.</b> Engl. Phonetik u. Übungen. <b>Petersen.</b> Goethes Faust



Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<b>Kraussmann.</b> Sanskrit f. Anf. <b>Kautzsch.</b> Barockarchitektur in Deutschland. <b>Muth.</b> Franz. Proseminar Abt. B.	<b>Kautzsch.</b> Barockarchitektur in Deutschland. <b>Muth.</b> Einführung in d. italienische Sprache. <b>Mutschmann.</b> Englisches Proseminar, Abt. C.	<b>Koepp.</b> Denkmäler d. Bildkunst im römisch. Gallien und Germanien.	8—9
<b>Arnim.</b> Griech. Syntax. <b>Kraussmann.</b> Litauisch. <b>Petersen.</b> Geschichte der deutsch. Lit. i. 18. Jahrh. <b>Muth.</b> Franz. Proseminar Abt. B.	<b>v. Arnim.</b> Griech. Syntax. <b>Petersen.</b> Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert. <b>Muth.</b> Einführung in die italienische Sprache. <b>Mutschmann.</b> Englisches Proseminar, Abt. C.	<b>Petersen.</b> Seminar f. deutsche Philologie. <b>Schneider.</b> Übungen im historischen Proseminar.	9—10
<b>Arnheim.</b> Philosophisches Seminar, Abt. f. Erkenntnistheorie. <b>Friedwagner.</b> Vergl. histor. Syntax d. franz. Sprache.	<b>Friedwagner.</b> Vergl. histor. Syntax d. franz. Sprache. <b>Schrader.</b> Griech. Kunstgeschichte IV. <b>Schneider.</b> Deutsche Verfassungsgeschichte bis z. Ausgang des Mittelalters.	<b>Petersen.</b> Seminar f. deutsche Philologie. <b>Weber.</b> Die makedonisch-hellenistischen Reiche. <b>Schneider.</b> Übungen im historischen Proseminar. <b>Gräfenberg.</b> Lekt. e. neuer. span. Romans od. Dramas.	10—11
<b>Arnheim.</b> Logik d. dedukt. und induktiv. Erkenntnis. <b>Horowitz.</b> Einführ. in die engl. Sprachgeschichte. <b>Schneider.</b> Geschichte der latein. Literatur I. Teil. <b>Schneider.</b> Histor. Quellensammlung des deutschen Mittelalters.	<b>Friedwagner.</b> Roman. Seminar. <b>Horowitz.</b> Einführung in das Arabische II. Teil. <b>Schneider.</b> Paläograph.-diplom. Übn. f. Fortgeschr.	<b>Kautzsch.</b> Kunsthistorisch. Seminar. <b>Weber.</b> Die makedonisch-hellenistischen Reiche. <b>Gräfenberg.</b> Einführung in die spanische Sprache.	11—12
<b>Horowitz.</b> Shakespeare and his Age. <b>Schneider.</b> Erziehung und Unterricht bei den Römern.	<b>Schrader.</b> Archäol. Übn. <b>Friedwagner.</b> Romanisches Seminar. <b>Horowitz.</b> Tausendundeine Nacht.	<b>Kautzsch.</b> Kunsthistorisch. Seminar.	12—1
<b>Muth.</b> Französ. Lektüre f. Vorgeschrittene.	<b>Jungblut.</b> Einführung in d. lateinische Sprache für Anfänger. <b>Muth.</b> Italien. Proseminar.		3—4
<b>Panzer.</b> Geschichte d. mittelhochdeutschen Literat. <b>Mathan-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschrittene Abt. A. (4 s. t.-5 <sup>1/2</sup> .) <b>Muth.</b> Franz. Lekt. f. Vorg.	<b>Panzer.</b> Geschichte d. mittelhochdeutschen Literat. <b>Swarzenski.</b> Kunstgeschichte der italienischen Renaissance II. Teil. <b>Jungblut.</b> Einführung in d. lateinische Sprache für Vorgeschrittene.		4—5

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
5—6	<p><b>Otto.</b> Philolog. Proseminar.  <b>Ziehen.</b> Pädag. Seminar.  <b>Bauer.</b> Die Hauptströmungen in der Geschichte der Sinfonie.  <b>Schultze.</b> Psychologie des Denkens.  <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschr. Abt. A. (4s.t.-5<sup>1/2</sup>).  <b>Mutschmann.</b> Neuenglische Übungen für Fortgeschr.  <b>Fritzler.</b> Lesen eines russ. Schriftstellers (4<sup>3/4</sup>-6<sup>1/4</sup>).</p>	<p><b>Cornelius.</b> Philos. Seminar: Abteil. für Aesthetik und allgem. Kunstwissensch.  <b>Küntzel.</b> Deutsche (preuß.) Verfassungs- u. Verwaltungsgeschichte.  <b>v. d. Meer.</b> Germanisches Proseminar.  <b>Muth.</b> Leichtere italienische Lektüre u. Sprechübungen.  <b>Mutschmann.</b> Englisches Proseminar, Abt. A.</p>	<p><b>Curtis.</b> Engl. Phonetik m  <b>Hermann.</b> Indogerm. Ser  <b>Petersen.</b> Proseminar deutsche Philologie.  <b>Foerster.</b> Seminar für schichte der christlich Religion (14 tägig).  <b>Koepf.</b> D. Obergermanis Raetische Limes d. Röm reiches.  <b>Bauer.</b> Die Hauptströmgen in d. Gesch. d. Sinfo  <b>v. d. Meer.</b> Geschichte deutschen Tiersage.</p>
6—7	<p><b>Küntzel.</b> Über d. politisch. Probleme des Weltkriegs.  <b>Otto.</b> Philolog. Seminar.  <b>Schultze.</b> Psychologie des Denkens.  <b>Nathan-Vitalis.</b> Einführ. in d. Türkische (6 s.t.-7<sup>1/2</sup>).  <b>Muth.</b> Italien. Lektüre und Konversation f. Vorgeschr.  <b>Mutschmann.</b> Neuenglische Übungen für Fortgeschr.  <b>Fritzler.</b> Übungen im Russ. f. Fortgeschr. (6<sup>1/2</sup>-8).</p>	<p><b>Kern.</b> Deutsche Geschichte im Mittelalter.  <b>v. d. Meer.</b> Germanisches Proseminar.  <b>Muth.</b> Leichtere italienische Lektüre u. Sprechübungen.  <b>Mutschmann.</b> Engl. Proseminar Abt. A.</p>	<p><b>Friedwagner.</b> Dante.  <b>Horowitz.</b> Indien seit muhammedan. Eroberu  <b>Foerster.</b> Seminar für schichte der christlich Religion (14 tägig).  <b>v. d. Meer.</b> Einführ. in niederländ. und vlämisch Sprache.  <b>Schultze.</b> Übn. i. Betrac v. Werken d. bild. Kur</p>
7—8	<p><b>Küntzel.</b> Deutsche Geschichte seit 1862.  <b>Otto.</b> Philolog. Seminar.  <b>Ziehen.</b> Grundfragen der Erziehungspolitik.  <b>v. d. Meer.</b> Niederländische Übungen für Vorgeschr.  <b>Nathan-Vitalis.</b> Einführ. i. d. Türkische (6 s.t.-7<sup>1/2</sup>).  <b>Muth.</b> Italien. Lektüre und Konversat. f. Vorgeschr.  <b>Fritzler.</b> Übungen im Russ. für Fortgeschr. (6<sup>1/2</sup>-8).</p>	<p><b>Kluth.</b> Franz. Proseminar. Abt. A.</p>	<p><b>Kern.</b> Histor. Semin. Üb für jüngere Semester.  <b>Weber.</b> Der römische Sta und die christl. Lehre.  <b>v. d. Meer.</b> Einführ. in niederländ. und vlämisch Sprache.  <b>Müller.</b> Kulturgeschich Erläut. illustr. Bücher us  <b>Kluth.</b> Stendhal, Mérim George Sand.</p>
8—9	<p><b>Panzer und Petersen.</b> Akademisch-deutsche Gesellschaft (14 tägig).  <b>v. d. Meer.</b> Niederländische Übungen für Vorgeschr.  <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschr. Abt. B (8s.t.-9<sup>1/2</sup>).  <b>Fritzler.</b> Einf. in die russ. Sprache (8<sup>1/2</sup>-10).</p>	<p><b>Küntzel.</b> Akademisch-hist. Gesellschaft (14 tägig).  <b>Kluth.</b> Franz. Proseminar. Abt. A.</p>	
9—10	<p><b>Panzer und Petersen.</b> Akademisch-deutsche Gesellschaft (14 tägig).  <b>Nathan-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschr. Abt. B (8s.t.-9<sup>1/2</sup>).  <b>Fritzler.</b> Einf. in die russ. Sprache (8<sup>1/2</sup>-10).</p>	<p><b>Küntzel.</b> Akademisch-hist. Gesellschaft (14 tägig).</p>	

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p><b>Arnim.</b> Philol. Prosem.: <i>metrische Übungen.</i> <b>rovitz.</b> Aramäische Übungen. <b>Küntzel.</b> Deutsche (preuß.) Verfassungs- und Ver- waltungsgeschichte. <b>l. Meer.</b> Geschichte der deutschen Tiersage. <b>than-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschr. Abt. A. (s. t. -5<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>Curtis.</b> Englisch. Seminar. <b>Küntzel.</b> Deutsche (preuß.) Verfassungs- und Ver- waltungsgeschichte. <b>Schultze.</b> Besprechung ästhetischer Grundfragen. <b>Liebergesell.</b> Französische Lektüre (Mittelstufe). <b>Muth.</b> Leichtere italienische Lektüre u. Sprechübungen.</p>		5—6
<p><b>rovitz.</b> Hafis. <b>anzer.</b> Gotische Übungen für Anfänger. <b>erster.</b> Geschichte des abendl. Christentums. <b>eber.</b> Histor. Seminar. Altgeschichtl. Abteilung. <b>than-Vitalis.</b> Einführ. in Türkische (6 s. t. -7<sup>1/2</sup>). <b>th.</b> Italien. Lektüre u. Conversat. f. Vorgeschr.</p>	<p><b>v. Arnim.</b> Philol. Seminar. <b>Curtis.</b> Englisch. Seminar. <b>Kantzsich.</b> Die holländische Malerei des 17. Jahrhund. <b>Kern.</b> Deutsche Geschichte im Mittelalter. <b>Schultze.</b> Besprechung ästhetischer Grundfragen. <b>Liebergesell.</b> Franz. Lekt. (Mittelstufe). <b>Muth.</b> Leichtere ital. Lek- türe und Sprechübungen.</p>		6—7
<p><b>rovitz.</b> Hafis. <b>Küntzel.</b> Deutsche Ge- schichte seit 1862. <b>erster.</b> Geschichte der christl. Religion. <b>eben.</b> Grundfragen d. Er- ziehungspolitik. <b>eber.</b> Histor. Seminar: Altgeschichtl. Abteilung. <b>than-Vitalis.</b> Einführ. in Türkische (6 s. t. -7<sup>1/2</sup>). <b>th.</b> Italien. Lektüre und Conversat. f. Vorgeschr.</p>	<p><b>v. Arnim.</b> Philol. Seminar. <b>Kern.</b> Einführung in die Geschichte der Weltan- schauung.</p>		7—8
<p><b>than-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschr. Abt. B (8 s. t. -9<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>Hermann.</b> Indogermanische Altertumskunde. <b>Küntzel.</b> Histor. Seminar. Übungen f. Fortgeschritt.</p>		8—9
<p><b>than-Vitalis.</b> Türkisch f. Vorgeschr. Abt. B (8 s. t. -9<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>Küntzel.</b> Histor. Seminar. Übungen f. Fortgeschritt.</p>		9—10



Naturwissenschaftliche Fakultät.

---

## Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1916/17.

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9		<b>Drevermann.</b> Allgemeine Geologie.	<b>Drevermann.</b> Allgemeine Geologie.
9—10	<b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung II.	<b>Boeke.</b> Krystallographie u. allgemeine Mineralogie. <b>Hellinger.</b> Grundlagen der Geometrie. <b>Brill.</b> Stellarastronomie. <b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung II.	<b>Boeke.</b> Krystallographie u. allgemeine Mineralogie
10—11	<b>Bieberbach.</b> Algebra. <b>Freund.</b> Organische Experimentalchemie. <b>Hellinger.</b> Zahlentheorie.	<b>Bieberbach.</b> Algebra. <b>Deckert.</b> Die Länd. Europas. <b>Freund.</b> Organische Experimentalchemie. <b>Hellinger.</b> Zahlentheorie.	<b>Bieberbach.</b> Ausgewähltes Kapitel d. höheren Functionentheorie. <b>Freund.</b> Organische Experimentalchemie.
11—12	<b>Bieberbach.</b> Gewöhnliche Differentialgleichungen. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik II.	<b>Bieberbach.</b> Gewöhnliche Differentialgleichungen. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik II.	<b>Bieberbach, Schoenflies.</b> <b>Szász.</b> Mathem. Seminar <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik II.
12—1	<b>Déguisne.</b> Der elektrische Gleichstrom. <b>Möbius.</b> Allgem. Botanik. <b>Schoenflies.</b> Höhere Geometrie. <b>zur Strassen.</b> Vergleichende Anatomie. <b>Wertheimer.</b> Geschichte d. neueren Philosophie.	<b>Déguisne.</b> Der elektrische Gleichstrom. <b>Lorenz.</b> Physikal. Chemie. <b>Möbius.</b> Allgem. Botanik. <b>Schoenflies.</b> Höhere Geometrie. <b>zur Strassen.</b> Vergleichende Anatomie. <b>Wertheimer.</b> Geschichte d. neueren Philosophie.	<b>Déguisne.</b> Elektrische Mikroskopie. <b>Lorenz.</b> Physikal. Chem. <b>Möbius.</b> Allgem. Botanik. <b>Mayer.</b> Einführung in anorganische Chemie.
3—4			<b>Drevermann.</b> Einführung in die Kenntnis der Verteilungen.
4—5	<b>Hahn.</b> Analyt. Chemie I.	<b>Schumann.</b> Psychologie.	<b>Drevermann.</b> Einführung in die Kenntnis der Verteilungen. <b>Seddig.</b> Wissenschaftliche Photographie (14 tägige) <b>Speyer.</b> Synthetische Methode d. organ. Chemie
5—6	<b>Wachsmuth u. Seddig.</b> Handfertigkeit-Prakt. (5 <sup>1/2</sup> -8). <b>Steche.</b> Spezielle Zoologie der wirbellosen Tiere I. <b>Hahn.</b> Analyt. Chemie I.		<b>Wachsmuth u. Seddig.</b> Handfertigkeit-Prakt. (5 <sup>1/2</sup> -8). <b>Seddig.</b> Wissenschaftliche Photographie (14 tägige) <b>Speyer.</b> Synthetische Methode d. organ. Chemie
6—7	<b>Wachsmuth und Seddig.</b> Handfertigkeit-Praktik. (5 <sup>1/2</sup> -8). <b>Linke.</b> Sonnenstrahlung. <b>Henning.</b> Friedr. Nietzsche.	<b>Déguisne.</b> Kolloquium über die neuere Literatur der angew. Physik (14tägig). <b>Lorenz.</b> Kolloquium über neuere Arbeiten auf dem Gebiete der physikalischen Chemie (14tägig). <b>Wachsmuth.</b> Physikalisches Kolloquium (14tägig.) <b>Henning.</b> Die Prüfung geistiger Fähigkeiten.	<b>Boeke.</b> Ausgew. Kapitel speziellen Mineralogie. <b>Freund.</b> Kolloquium über neue chemische Literatur (6-7 <sup>1/2</sup> ) (14tägig). <b>Möbius.</b> Botanisches Kolloquium (14tägig). <b>Wachsmuth und Seddig.</b> Handfertigkeit-Praktik (5 <sup>1/2</sup> -8).

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<b>Drevermann.</b> Allgemeine Geologie.	<b>Drevermann.</b> Allgemeine Geologie.		8—9
<b>Boeke.</b> Krystallographie u. allgemeine Mineralogie. <b>Hellinger.</b> Grundlagen der Geometrie. <b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung II.	<b>Boeke.</b> Krystallographie u. allgemeine Mineralogie. <b>Brill.</b> Stellarastronomie. <b>Szász.</b> Differential- und Integralrechnung II.	<b>v. Laue.</b> Thermodynamik.	9—10
<b>Bieberbach.</b> Algebra. <b>Deckert.</b> Die Länd. Europas. <b>Freund.</b> Organische Experimentalchemie. <b>Hellinger.</b> Zahlentheorie.	<b>Bieberbach.</b> Algebra. <b>Deckert.</b> Die Länd. Europas. <b>Freund.</b> Organische Experimentalchemie. <b>Hellinger.</b> Zahlentheorie.	<b>v. Laue.</b> Thermodynamik. <b>Bieberbach.</b> Ausgewählte Kapitel d. höheren Funktionentheorie.	10—11
<b>Bieberbach.</b> Gewöhnliche Differentialgleichungen. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik II.	<b>Bieberbach.</b> Gewöhnliche Differentialgleichungen. <b>Wachsmuth.</b> Experimentalphysik II.	<b>Bieberbach, Schoenflies u. Szász.</b> Mathem. Seminar.	11—12
<b>Lorenz.</b> Physikal. Chemie. <b>Möbius.</b> Allgem. Botanik. <b>Schoenflies.</b> Höhere Geometrie. <b>Strassen.</b> Vergleichende Anatomie. <b>Wertheimer.</b> Geschichte d. neueren Philosophie.	<b>Lorenz.</b> Physikal. Chemie. <b>Möbius.</b> Allgem. Botanik. <b>Schoenflies.</b> Höhere Geometrie. <b>Wertheimer.</b> Geschichte d. neueren Philosophie.		12—1
			3—4
<b>Schumann.</b> Psychologie.	<b>Schumann.</b> Psychologie.		4—5
<b>Mayer.</b> Zwischenprodukte der Teerfabrikation. <b>Scheuchzer.</b> Spezielle Zoologie der wirbellosen Tiere I.	<b>Linke.</b> Theoretische Meteorologie.		5—6
<b>Möbius.</b> Allgem. Pflanzengeographie. <b>Wachsmuth.</b> Allgemeine Strahlung. <b>Hellinger.</b> Mathematisches Seminar. <b>Henning.</b> Friedr. Nietzsche. <b>Mayer.</b> Zwischenprodukte der Teerfabrikation.	<b>Schoenflies.</b> Mathematische Behandlung der Naturwissenschaften II. <b>Linke.</b> Theoretische Meteorologie. <b>Henning.</b> Die Prüfung geistiger Fähigkeiten. <b>Mayer.</b> Färberei u. Zeugdruck.		6—7

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8	<b>Wachsmuth und Seddig.</b> Handfertigkeit-Praktik. (5 <sup>1/2</sup> -8). <b>Drevermann.</b> Das rheinische Schiefergebirge (7 s. t.-7 <sup>3/4</sup> ).	<b>Déguisne.</b> Kolloquium über die neuere Literatur der angew. Physik (14 tägig). <b>Lorenz.</b> Kolloquium über neuere Arbeiten auf dem Gebiete d. physikalischen Chemie (14 tägig). <b>zur Strassen.</b> Das Tierreich. <b>Wachsmuth.</b> Physikalisches Kolloquium (14 tägig). <b>Wertheimer.</b> Philos. Lekt.	<b>Freund.</b> Kolloquium über neue chemische Literatur (6-7 <sup>1/2</sup> ) (14 tägig). <b>Lorenz.</b> Kolloidchemie. <b>Wachsmuth und Seddig.</b> Handfertigkeit-Praktik (5 <sup>1/2</sup> -8).
8—9		<b>Wertheimer.</b> Philosophische Lektüre.	
9—10			

### Außerdem werden abgehalten:

- Boeke.** Krystallographisch-mineralogisches Praktikum; Sa. 8-10.  
**Boeke.** Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig.  
**Boeke.** Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde.  
**Deckert.** Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6.  
**Deckert.** Übungen im Zeichnen geographischer Karten und Diagramme; nach Bedarf.  
**Deckert.** Freie wissenschaftliche Arbeiten; nach Bedarf.  
**Déguisne.** Kleines elektrotechnisches Praktikum I.; Mo. od. Do. 3-6.  
**Déguisne.** Kleines elektrotechnisches Praktikum II.; Mo. od. Do. 3-6.  
**Déguisne.** Großes elektrotechnisches Praktikum; halbtägig oder ganztägig.  
**Déguisne.** Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.  
**Déguisne.** Gasmotoren-Praktikum (nach Anmeldung); Zeit nach Verabredung.  
**Freund.** Großes chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten  
 a) in der organischen Abteilung; ganztägig;  
 b) in der anorganischen Abteilung; ganztägig oder halbtägig (mit Ebler).  
**Freund und Ebler.** Kleines chemisches Praktikum für Anfänger (Darstellung chemischer Präparate; Einführung in die qualitative und quantitative Analyse; Nahrungsmittelanalyse); zweimal halbtägig nach Wahl.  
**Freund und Speyer.** Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; zweimal halbtägig nach Wahl.  
**Lorenz.** Kleines Praktikum der physikalischen Chemie; halbtägig während 4 Wochen (Gruppen zu je 4 Wochen); täglich 2-6 außer Sa.  
**Lorenz.** Übungen im physikalisch-chemischen Laboratorium; halbtägig oder ganztägig.  
**Lorenz.** Wissenschaftliche Arbeiten im physikalisch-chemischen Laboratorium; ganztägig.  
**Möbius.** Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Sa. 10-1.



Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p><b>Guiguisne.</b> Wechselstrom-Transformatoren.  <b>Höllinger.</b> Mathematisches Seminar.  <b>Leche.</b> Artbildung und Vererbung.</p>	<p><b>Schoenflies.</b> Mathematische Behandlung der Naturwissenschaften II.</p>		7—8
			8—9
			9—10

- Busch.** Praktikum für Geübtere; Mo. bis Sa. 9-1, Mo. bis Fr. 3-6 (ganztägig oder halbtägig).
- Humann und Gelb.** Einführungskursus in die experimentelle Psychologie; Mi. 3-5.
- Humann.** Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.
- Strassen.** Zoologisches Praktikum; täglich 9-1:  
 a) für Anfänger,  
 b) für Fortgeschrittene.
- Wachsmuth.** Physikalische Übungen für Anfänger; Di. Fr. 3-6.
- Wachsmuth.** Physikalische Übungen für Mediziner; Sa. 9-1.
- Wachsmuth.** Physikalische Übungen für Fortgeschrittene, halbtägig oder ganztägig; täglich 9-1 und 3-7 außer Sa.
- Wachsmuth.** Wissenschaftliche Arbeiten; täglich 9-1 und 3-7 außer Sa.
- Overmann.** Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; alle 2 Wochen je 2 Stunden, nach Vereinbarung.
- Overmann.** Leitung selbständiger Arbeiten; täglich 8-1.
- Höllinger.** Mathematisches Seminar: Übungen für mittlere Semester über Probleme der reellen Analysis; Do. 6-8.
- Ke.** Meteorologisch-geophysikalische Übungen; Mo. 4-6.
- eyer.** Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Mi. 3-5.
- Waldig.** Übungen in der optischen Projektion (14 tägig); zweistündig.
- Waldig.** Photographisches Praktikum; Do. 9-1 und 3-7.
- Sz.** Übungen zur Differential- und Integralrechnung II; Mi. 9-10.
- Imans.** Die Chemie der menschlichen Genußmittel; zweistündig.
- Imans.** Praktische Übungen in der Untersuchung von Nahrungsmitteln, Wasser und Abwasser; halbtägig, nach Vereinbarung.
- Imans.** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie; halbtägig, nach Vereinbarung.



**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche  
Fakultät.**

---

## **Stunden-Plan**

für das Winter-Semester 1916/17.

---

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9		<b>Gräfenberg.</b> Spanische Handelskorrespondenz.	<b>Pape.</b> Prakt. Pädagogik Handelsschulen.
9—10	<b>Pape.</b> Waren- und Nachrichtenverkehr.	<b>Pape.</b> Waren- und Nachrichtenverkehr.	<b>Pape.</b> Sem. für Warenhandelsbetriebslehre.
10—11	<b>Žižek.</b> Statistik, Teil II. <b>Pape.</b> Einführung in das kaufmännische Rechnen.	<b>Žižek.</b> Statistik, Teil II.	<b>Žižek.</b> Statistik, Teil II
11—12	<b>Arndt.</b> Finanzwissenschaft.	<b>Arndt.</b> Finanzwissenschaft.	<b>Arndt.</b> Volkswirtschaftliche Seminar a) (14 täg.) <b>Arndt u. Kraus.</b> Volkswirtschaftl. Sem. b) (14 täg.)
12—1	<b>Pohle.</b> Prakt. od. spezielle Volkswirtschaftslehre. <b>Voigt.</b> Allgemeine Volkswirtschaftslehre. <b>Hagen.</b> Die geistige Kultur d. Naturvölker (11 <sup>3/4</sup> -12 <sup>1/2</sup> )	<b>Pohle.</b> Prakt. od. spezielle Volkswirtschaftslehre. <b>Voigt.</b> Allgemeine Volkswirtschaftslehre.	<b>Arndt.</b> Volkswirtschaftliche Seminar a) (14 täg.) <b>Arndt u. Kraus.</b> Volkswirtschaftl. Sem. b) (14 täg.)
3—4	<b>Bleicher.</b> Grundzüge des Versicherungswesens.	<b>Calmes.</b> Privatwirtschaftliches Seminar.	<b>Schmidt.</b> Kredit-u. Zahlungsverkehr.
4—5	<b>Calmes.</b> Buchhaltungsübungen für Anfänger.	<b>Arndt.</b> Nationalökonom. Besprechungen (14 täg.) <b>Arndt.</b> Besprech. wichtiger Fragen d. Weltwirtschaft u. Weltpolitik (14 täg.) <b>Calmes.</b> Industriebetriebslehre.	<b>Calmes.</b> Buchhaltungsübungen für Anfänger.
5—6	<b>Calmes.</b> Bilanzen. <b>Klumker.</b> Das Armenwesen des Deutschen Reiches.	<b>Arndt.</b> Nationalökonom. Besprechungen (14 täg.) <b>Arndt.</b> Besprech. wichtiger Fragen d. Weltwirtschaft u. Weltpolitik (14 täg.) <b>Calmes.</b> Bilanzen. <b>Patzig.</b> Übungen zur Versicherungsrechnung. <b>Klumker.</b> Geschichte der Jugendfürsorge.	<b>Calmes.</b> Bilanzen.
6—7	<b>Calmes.</b> Finanzierungen. <b>Pohle.</b> Geschichte d. Volkswirtschaftslehre und des Sozialismus.	<b>Franz.</b> Die vereinigten Staaten von Amerika. <b>Kraus.</b> Allgemeine Wirtschaftsgeographie. <b>Patzig.</b> Übungen zur Versicherungsrechnung.	<b>Calmes.</b> Finanzierungen <b>Voigt.</b> Wirtschaft u. Ethik
7—8	<b>Heyner.</b> Französ. Handelskorrespondenz, Briefe aus d. Warenhandel für Anf.	<b>Kraus.</b> Allgemeine Wirtschaftsgeographie.	<b>Lötsch.</b> Englische Handelskorrespondenz u. handels technische Lektüre.
8—9	<b>Heyner.</b> Französ. Handelskorrespondenz für Anf.		<b>Lötsch.</b> Englische Handelskorrespondenz u. handels technische Lektüre.
9—10			

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
			7—8
	<b>Dröll.</b> Effektenrechnen und Effektenarbitrage.	<b>Dröll.</b> Effektenrechnen und Effektenarbitrage.	8—9
<b>Pe.</b> Waren- und Nachrichtenverkehr.	<b>Stein.</b> Theorie u. Praxis d. Genossenschaftswesens.	<b>Schmidt.</b> Bankbetriebslehre I. Teil.	9—10
<b>Zšek.</b> Statistik, Teil II. <b>Pe.</b> Einführung in das kaufmännische Rechnen.	<b>Zížek.</b> Statist. Seminar (14 tágig).	<b>Schmidt.</b> Bankbetriebslehre I. Teil.	10—11
<b>Arndt.</b> Finanzwissenschaft	<b>Arndt.</b> Finanzwissenschaft. <b>Zížek.</b> Statist. Seminar (14 tágig).	<b>Schmidt.</b> Privatwirtschaftl. Sem. (11 s.t.-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ) 14 tág. <b>Becker.</b> Angew. Chemie u. Bakteriologie Teil I.	11—12
<b>Pohle.</b> Prakt. od. spezielle Volkswirtschaftslehre. <b>Voigt.</b> Allgemeine Volkswirtschaftslehre.	<b>Pohle.</b> Prakt. od. spezielle Volkswirtschaftslehre. <b>Voigt.</b> Allgemeine Volkswirtschaftslehre.	<b>Schmidt.</b> Privatwirtschaftl. Sem. (11 s.t.-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ) 14 tág. <b>Becker.</b> Angew. Chemie u. Bakteriologie Teil I.	12—1
<b>Schmidt.</b> Kredit- und Zahlungsverkehr.	<b>Schmidt.</b> Kredit- und Zahlungsverkehr.	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	3—4
<b>Arndt.</b> Geld-, Kredit-, Bank- und Börsenwesen.	<b>Becker.</b> Angew. Chemie u. Bakteriologie Teil II.	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	4—5
<b>Arndt.</b> Geld-, Kredit-, Bank- und Börsenwesen. <b>Schmidt.</b> Buchhaltung.	<b>Schmidt.</b> Buchhaltung. <b>Patzig.</b> Versicherungsrechnung. <b>Becker.</b> Angew. Chemie u. Bakteriologie Teil II.	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	5—6
<b>Pohle.</b> Geschichte d. Volkswirtschaftslehre und des Sozialismus. <b>Lein.</b> Besprechung kriegswirtschaftlicher Fragen.	<b>Pohle.</b> Die Entwicklungsbeding. d. Volkswohland. <b>Franz.</b> Die vereinigten Staaten von Amerika. <b>Patzig.</b> Versicherungsrechnung. <b>Berndt.</b> Allg. Maschinenlehre	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	6—7
<b>Heyner.</b> Französ. Handelskorrespond. f. Vorgeschr. <b>Lein.</b> Besprechung kriegswirtschaftlicher Fragen.	<b>Voigt.</b> Volkswirtschaftlich. Seminar. <b>Berndt.</b> Allgem. Maschinenlehre.	<b>Becker.</b> Chem. Praktikum.	7—8
<b>Heyner.</b> Französ. Handelskorrespond. f. Vorgeschr.	<b>Voigt.</b> Volkswirtschaftlich. Seminar.		8—9
			9—10



## Wohnungen der Dozenten.

### Ordentliche Professoren:

- Professor Dr. P. Arndt, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Eschersheim, Neumannstraße 180.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim, Rektor, Weserstraße 59 (Tel. Römer 3637); Sprechstunden im Rektorat der Universität: Dienstag und Freitag 11—12 Uhr.
- Professor Dr. A. Bethe, Dekan der Medizinischen Fakultät, Kettenhofweg 126.
- Professor Dr. L. Bieberbach, Grillparzerstraße 5 (Tel. Eschersheim 308).
- Professor Dr. H. E. Boeke, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515).
- Professor Dr. M. Brendel, Friedrichstraße 38.
- Professor Dr. K. Burchard, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023).
- Professor Dr. A. Calmes, Oberursel, Taunusstraße 26.
- Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184).
- Professor Dr. F. Curtis, Grillparzerstraße 72.
- Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. L. Edinger, Leerbachstraße 27 (Tel. Hansa 2080).
- Professor Dr. A. Ellinger, Eschenbachstraße 23 (Tel. Hansa 1835).
- Professor Dr. G. Embden, Souchaystraße 3.
- Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664, Anruf über Städt. Krankenhaus).
- Professor Dr. B. Freudenthal, Rossertstraße 11.
- Professor Dr. M. Freund, Schubertstraße 20 (Tel. Taunus 526).
- Professor Dr. M. Friedwagner, Dekan der Philosophischen Fakultät, Krögerstraße 2.
- Professor Dr. F. Giese, Bockenheimerlandstraße 81 (Tel. Taunus 2709); ab 15. November Grillparzerstraße 41.
- Professor Dr. E. Goepfert, Vogelweidstraße 8.
- Professor Dr. E. Hermann, Klaus Grothstraße 37.
- Professor Dr. K. Herxheimer, Gärtnerweg 40 (Tel. Römer 2225).
- Professor Dr. J. Horowitz, Melemstraße 2 (Tel. Hansa 2243).
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Kautzsch, Buchschlag, Falltorweg 4 (Tel. Spremlingen 220).
- Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Bahnhofstraße.
- Professor Dr. G. Küntzel, Holbeinstraße 49.
- Professor Dr. M. v. Laue, Beethovenstraße 33 (Tel. Taunus 3511).
- Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstraße 3a (Tel. Taunus 4593).
- Professor Dr. R. Lorenz, Kettenhofweg 126; Briefadresse und Sprechstunde: Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 192).
- Professor Dr. M. Möbius, Königsteinerstraße 52 (Tel. Taunus 3530).
- Professor Dr. M. Neißer, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945).
- Professor Dr. W. Otto, Oberursel, Oberhöchstädterstraße 44 (Tel. 214).
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Panzer, Grillparzerstraße 90.

# Wohnungen der Dozenten.

## Ordentliche Professoren:

- Professor Dr. P. Arndt, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Eschersheim, Neumannstraße 180. 35
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim, Rektor, Weserstraße 59 (Tel. Römer 3637); Sprechstunden im Rektorat der Universität: Dienstag und Freitag 11—12 Uhr. 26
- Professor Dr. A. Bethe, Dekan der Medizinischen Fakultät, Kettenhofweg 126. 18, 19
- Professor Dr. L. Bieberbach, Grillparzerstraße 5 (Tel. Eschersheim 308). 30
- Professor Dr. H. E. Boeke, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515). 32, 33
- Professor Dr. M. Brendel, Friedrichstraße 38.
- Professor Dr. K. Burchard, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023). 15, 16, 17
- Professor Dr. A. Calmes, Oberursel, Taunusstraße 26. 36
- Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). 23, 34
- Professor Dr. F. Curtis, Bad Homburg, Homburgerstraße 65 (Tel. 192). 27, 28
- Professor Dr. E. Deckert, Robert Mayerstraße 31. 33
- Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135. 31
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. L. Edinger, Leerbachstraße 27 (Tel. Hansa 2080). 20, 21
- Professor Dr. A. Ellinger, Eschenbachstraße 23 (Tel. Hansa 1835). 19, 20
- Professor Dr. G. Embden, Souchaystraße 3. 18
- Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664, Anruf über Städt. Krankenhaus). 19
- Professor Dr. B. Freudenthal, Rossertstraße 11 (Tel. Taunus 2200). 15, 16
- Professor Dr. M. Freund, Schubertstraße 20 (Tel. Taunus 526). 32
- Professor Dr. M. Friedwagner, Dekan der Philosophischen Fakultät, Krögerstraße 2. 28, 29
- Professor Dr. F. Giese, Bockenheimerlandstraße 81 (Tel. Taunus 2709); ab 15. November Grillparzerstraße 41. 16, 17
- Professor Dr. E. Goepfert, Vogelweidstraße 8. 18
- Professor Dr. E. Hermann, Klaus Grothstraße 37. 25
- Professor Dr. K. Herxheimer, Gärtnerweg 40 (Tel. Römer 2225). 22
- Professor Dr. J. Horowitz, Melemstraße 2 (Tel. Hansa 2243). 26
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Kautzsch, Buchschlag, Falltorweg 4 (Tel. Sprendlingen 220). 25
- Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Bahnhofstraße. 24
- Professor Dr. G. Küntzel, Holbeinstraße 49. 24
- Professor Dr. G. Kuttner, Beethovenstraße 13 (Tel. Taunus 934). 15, 16, 17
- Professor Dr. M. v. Laue, Beethovenstraße 33 (Tel. Taunus 3511). 30
- Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstraße 3a. 15, 16, 17
- Professor Dr. R. Lorenz, Kettenhofweg 126; Briefadresse und Sprechstunde: Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 192). 31, 32
- Professor Dr. M. Möbius, Königsteinerstraße 52 (Tel. Taunus 3530). 33
- Professor Dr. M. Neißer, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945). 19

WS 1916/17



- Professor Dr. J. Petersen, Melemstraße 2 (Tel. Römer 2146).  
Professor Dr. H. Planitz, Bockenheimerlandstraße 68 (Tel. Taunus 4973).  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. L. Pohle, Prorektor, Oberlindau 81  
(Tel. Taunus 2339).  
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. L. Rehn, Paul Ehrlichstr. 54 (Tel. Rathaus 153).  
Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg.  
Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystraße 40 (Tel. Taunus 1602).  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Schoenflies, Grillparzer-  
straße 59 (Tel. Eschersheim 282).  
Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911).  
Professor Dr. F. Schumann, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät,  
Mendelssohnstraße 79.  
Professor Dr. A. Schwenkenbecher, Paul Ehrlichstraße 46 (Tel. Hansa 5283).  
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. E. Sioli, Feldstraße 78.  
Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. G. Spiess, Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417).  
Professor Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514).  
Professor Dr. O. zur Strassen, Varrentrappstraße 65.  
Professor Dr. A. Voigt, Fuchstanzstr. 33, Rödelheim (Tel. Taunus 4300).  
Professor Dr. O. Voß, Rüsterstraße 4 (Tel. Taunus 2020).  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Wachsmuth, Grillparzerstr. 83  
(Tel. Hansa 4230).  
Professor Dr. M. Walthard, Steinlestraße 23 (Tel. Rathaus 399).  
Professor Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstraße 16 (Tel. Rathaus 376).  
Professor Dr. F. Žižek, Mendelssohnstraße 81.

---

Zur Vertretung für das Wintersemester 1916/17:

- Professor Dr. A. Mendelssohn-Bartholdy, Würzburg, Randersackerer-  
straße 5.

---

#### **Ordentliche Honorarprofessoren:**

- Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 366).  
Professor D. E. Foerster, Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135).  
Hofrat Professor Dr. med. et phil. h. c. B. Hagen, Leiter (im Ehrenamt)  
des Museums für Völkerkunde, Miquelstraße 5.  
Professor Dr. F. Koepf, Direktor der Römisch-Germanischen Kommission  
des Kaiserlichen Archäologischen Instituts, Auf der Körnerwiese 8  
(Tel. Römer 4889).  
Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstraße 11 (Tel. Taunus 3276).  
Hofrat Professor Dr. K. von Noorden, Hans Sachsstr. 3 (Tel. Taunus 1600).  
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Quincke, Am Leonhardsbrunn 1  
(Tel. Taunus 220).  
Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts  
und der Städtischen Galerie, Bürgerstraße 89.

---

#### **Ausserordentliche Professoren:**

- Professor Dr. E. Delaquis, Reuterweg 40 (Tel. Taunus 2259).  
Professor Dr. F. Drevermann, Eschersheim, Häberlinstraße 53 (Tel.  
Eschersheim 260).

- Professor Dr. W. Otto, Oberursel, Oberhöchstädterstraße 44 (Tel. 214). 26  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Panzer, Grillparzerstraße 90. 27  
Professor Dr. J. Petersen, Melemstraße 2 (Tel. Römer 2146). 27  
Professor Dr. H. Planitz, Bockenheimerlandstraße 68 (Tel. Taunus 4973). 15, 17  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. L. Pohle, Prorektor, Oberlindau 81 35  
(Tel. Taunus 2339).  
Professor Dr. E. Rabel, Wohnung noch unbestimmt. 15, 16, 17  
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. L. Rehn, Paul Ehrlichstr. 54 (Tel. Rathaus 153). 21  
Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg. 36  
Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystraße 40 (Tel. Taunus 1602). 21  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Schoenflies, Grillparzer- 30  
straße 59 (Tel. Eschersheim 282).  
Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911). 26, 27  
Professor Dr. F. Schumann, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakul- 23, 34  
tät, Mendelssohnstraße 79.  
Professor Dr. A. Schwenkenbecher, Paul Ehrlichstraße 46 (Tel. 20  
Hansa 5283).  
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. E. Sioli, Feldstraße 78. 21, 22  
Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. G. Spiess, Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417). 22  
Professor Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514). 20  
Professor Dr. O. zur Strassen, Varrentrappstraße 65. 34  
Professor Dr. A. Voigt, Fuchstanzstr. 33, Rödelheim (Tel. Taunus 4800). 35  
Professor Dr. O. Voß, Rüsterstraße 4 (Tel. Taunus 2020). 22  
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Wachsmuth, Grillparzerstr. 83 30, 31  
(Tel. Hansa 4230).  
Professor Dr. M. Walthard, Steinlestraße 23 (Tel. Rathaus 399). 21  
Professor Dr. F. Žižek, Mendelssohnstraße 81. 36

**Ordentliche Honorarprofessoren:**

- Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 366). 36  
Professor D. E. Foerster, Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135). 24  
Hofrat Professor Dr. med. et phil. h. c. B. Hagen, Leiter (im Ehrenamt) 36  
des Museums für Völkerkunde, Miquelstraße 5.  
Professor Dr. F. Koepf, Direktor der Römisch-Germanischen Kommission 26  
des Kaiserl. Archäologischen Instituts, Auf der Körnerwiese 8.  
Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstraße 11 (Tel. Taunus 3276). 21  
Hofrat Professor Dr. K. von Noorden, Hans Sachsstr. 3 (Tel. Taunus 1600).  
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Quincke, Am Leonhardsbrunn 1  
(Tel. Taunus 220).  
Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts 25  
und der Städtischen Galerie, Bürgerstraße 89.  
Professor Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstraße 16 (Tel. Rathaus 376). 23

**Ausserordentliche Professoren:**

- Professor Dr. E. Delaquis, Schubertstraße 16 (Tel. Taunus 2259); ab 16, 17  
Mitte September: Reuterweg 40.  
Professor Dr. F. Drevermann, Eschersheim, Häberlinstraße 53 (Tel. 33  
Eschersheim 260).  
Professor Dr. E. Ebler, Wohnung noch unbestimmt. 32

WS 1916/17

- Professor Dr. E. Ebler, Wohnung noch unbestimmt.  
Professor Dr. E. Hellinger, Brentanostraße 14.  
Professor Dr. A. Knoblauch, Holzhausenstraße 3.  
Professor Dr. F. Linke, Kettenhofweg 105; Briefadresse: Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 3518).  
Professor Dr. H. von Mettenheim, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614).  
Professor Dr. E. Pape, Oberursel, Hohemarkstraße 5.  
Professor Dr. J. Raecke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271).  
Professor Dr. W. Weber, Cronberg i. T., Bahnhofstraße 2.

**Ausserordentliche Honorarprofessoren:**

- Professor Dr. E. Cahn, Magistratssyndikus, Am Dornbusch 10.  
Professor Dr. H. Sachs, Bockenheimerlandstraße 70 (Tel. Taunus 710).

**Privatdozenten:**

- Dr. L. Adler, Paul Ehrlichstraße 40.  
Dr. K. Altmann, Eschenbachstraße 14.  
Dr. W. Alwens, Eschenbachstraße 14.  
Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605).  
Professor Dr. H. Bechhold, Niederräderlandstraße 26 (Tel. Hansa 4647).  
Professor Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54.  
Dr. H. Braun, Bruchfeldstraße 1.  
Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.  
Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstraße 18 (Tel. Hansa 1992).  
Dr. K. Fleischer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.  
Professor Dr. A. Franz, Oberlehrer an der Liebig-Realschule, Eschersheimerlandstraße 38.  
Professor Dr. H. Gebb, Mainzerlandstraße 15.  
Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstraße 2.  
Professor Dr. K. Goldstein, Staufensteinstraße 31 (Tel. Taunus 523).  
Dr. R. Gonder, Unterlindau 55.  
Dr. H. Henning, Jügelstraße 9 (Tel. Taunus 4912).  
Dr. P. Humann, Schadowstraße 7 (Tel. Römer 5001).  
Dr. S. Isaac, Eschenbachstraße 14.  
Dr. H. Klose, Eschenbachstraße 14.  
Dr. W. Koehler, Wohnung noch unbestimmt.  
Dr. H. A. Korff, Morgensternstraße 38.  
Professor Dr. A. Kraus, Oberlehrer an der Städt. Handelsrealschule und Höheren Handelsschule, Eschersheim, Kurhessenstraße 57.  
Dr. A. v. Martin, Wohnung noch unbestimmt.  
Professor Dr. F. Mayer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.  
Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschulunterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstraße 24.  
Dr. A. Patzig, Niederrad, Rennbahnstraße 32.  
Dr. K. Propping, Rubensstraße 20.  
Dr. O. Riesser, Georg Speyerstraße 3.  
Dr. A. Saenger, Woehlerstraße 18 (Tel. Taunus 1774).  
Dr. E. Schmitz, Schadowstraße 2.  
Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28.  
Professor Dr. O. Schultze, Grafenstraße 3 (Tel. Eschersheim 257).  
Professor Dr. M. Seddig, Villenkolonie Buchschlag, Eleonorenanlage 3.  
Dr. W. Simon, Friedrichsheim (Niederrad).

- Professor Dr. E. Hellinger, Brentanostraße 14. 30  
Professor Dr. A. Knoblauch, Holzhausenstraße 3. 20  
Professor Dr. F. Linke, Kettenhofweg 105; Briefadresse: Robert Mayer-  
straße 2 (Tel. Taunus 3518). 31  
Professor Dr. H. von Mettenheim, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). 20  
Professor Dr. E. Pape, Oberursel, Hohemarkstraße 5. 36, 37  
Professor Dr. J. Raecke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271). 21  
Professor Dr. W. Weber, Wohnung noch unbestimmt. 24

**Ausserordentliche Honorarprofessoren:**

- Professor Dr. E. Cahn, Magistratssyndikus, Am Dornbusch 10. 16  
Professor Dr. Fr. Haymann, Landrichter, Holzhausenstraße 56 (Tel. 15, 16, 17  
. Hansa 1354).  
Professor Dr. H. Sachs, Bockenheimerlandstraße 70 (Tel. Taunus 710). 19

**Privatdozenten:**

- Dr. L. Adler, Paul Ehrlichstraße 40. 20  
Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605). 25  
Professor Dr. H. Bechhold, Niederräderlandstraße 26 (Tel. Hansa 4647). 19  
Professor Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54. 18  
Dr. H. Braun, Bruchfeldstraße 1. 19  
Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2. 30  
Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstraße 18 (Tel. Hansa 1992). 20  
Dr. K. Fleischer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.  
Professor Dr. A. Franz, Oberlehrer an der Liebig-Realschule, Eschers-  
heimerlandstraße 38.  
Professor Dr. H. Gebb, Mainzerlandstraße 15. 21  
Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstraße 2. 19  
Professor Dr. K. Goldstein, Staufenstraße 31 (Tel. Taunus 523). 20, 21  
Dr. R. Gonder, Unterlindau 55. 19  
Dr. H. Henning, Jügelstraße 9 (Tel. Taunus 4912). 23, 34  
Dr. P. Humann, Schadowstraße 7 (Tel. Römer 5001).  
Dr. H. Klose, Eschenbachstraße 14. 21  
Dr. W. Koehler, Wohnung noch unbestimmt.  
Dr. H. A. Korff, Morgensternstraße 38.  
Professor Dr. A. Kraus, Oberlehrer an der Städt. Handelsrealschule und  
Höheren Handelsschule, Eschersheim, Kurhessenstraße 57. 35, 36  
Dr. A. v. Martin, Wohnung noch unbestimmt. 24  
Professor Dr. F. Mayer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2. 32  
Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschul-  
unterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstraße 24. 27  
Dr. W. Ohr, Mauerweg 30. 23, 24  
Dr. A. Patzig, Niederrad, Rennbahnstraße 32. 36  
Dr. O. Riesser, Georg Speyerstraße 3. 19, 20  
Dr. A. Saenger, Woehlerstraße 18 (Tel. Taunus 1774). 15, 16  
Dr. E. Schmitz, Schadowstraße 2. 18  
Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28. 15, 23, 24, 27  
Professor Dr. O. Schultze, Grafenstraße 3 (Tel. Eschersheim 257). 23, 34  
Professor Dr. M. Seddig, Villenkolonie Buchschlag, Eleonorenanlage 3. 31

WS 18/16/17

- Dr. E. Speyer, Robert Mayerstraße 2.  
Professor Dr. O. Steche, Bockenheimerlandstraße 95 (Tel. Taunus 4268).  
Dr. O. Stern, Wohnung noch unbestimmt.  
Dr. O. Szász, Franz Rückerstraße 2.  
Dr. E. Teichmann, Steinlestraße 33.  
Dr. M. Tillmans, Haebelinstraße 16.  
Dr. M. Traugott, Paul Ehrlichstraße 50.  
Dr. M. Wertheimer, Neu-Isenburg, Moltkestraße 58.  
Dr. F. Wildermuth, Theodor Stern-Haus, verlängerte Gartenstraße.

#### **Beauftragte Lehrkräfte:**

- Professor Dr. H. Becker, Myliusstraße 44 (Tel. Taunus 2619).  
Geh. Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664).  
K. Dröll, Oberlehrer an der Städt. Höheren Handelsschule, Schwanthalerstraße 58.  
Dr. K. Fritsch, Blücherstraße 8.  
Professor Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Städtischen Handelsrealschule u. Höheren Handelsschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375).  
Dr. F. Hahn, Robert Mayerstraße 39.  
Professor Dr. W. Heraeus, Offenbach a. M., Waldstraße 126 (Tel. 1867).  
Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 31.  
Professor Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthersburg-Allee 78.  
Professor Dr. Chr. J. Klumker, Wilhelmsbad bei Hanau.  
Oberstabsarzt Professor Dr. O. Loos, Hammanstr. 10.  
Diplom-Handelslehrer H. Lötsch, Mainz, Wallaustraße 22.  
Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums, Fichardstraße 24.  
Nathan-Vitalis, Eppsteinerstraße 26.  
Professor Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbrachtstraße 9.  
Professor Dr. J. Schmedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88.  
Zahnarzt H. Seidel, Wohnung noch unbestimmt.  
Stadtrat Professor Dr. Ph. Stein, Geschäftsführer des Instituts für Gemeinwohl, Klaus Grothstraße 9 (Tel. Eschersheim 356).  
Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123 (Tel. Taunus 2700).  
Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Taunusstraße 1 (Tel. Hansa 797).

#### **Lektoren:**

- Dr. W. Dreesen, Niedenau 46.  
Karl Fritzler, Cassel, Cölnischestraße 10.  
O. Kluth, Lic. litt. (Genf), Im Sachsenlager 2.  
Kl. Liebergessell, Niedenau 48.  
K. Muth, Oberursel, Altkönigstraße 1.  
Dr. H. Mutschmann, Stettenstraße 27.

#### **Lehrer der Künste und Fertigkeiten:**

- P. Jugel, Kgl. Hofopernsänger a. D., Bockenheimerlandstraße 142.  
B. Neugebauer, Fechtmeister, Jordanstraße 80.  
F. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Biebergasse 6 (Tel. Römer 3241).

- Dr. E. Speyer, Robert Mayerstraße 2. 32  
Professor Dr. O. Steche, Bockenheimerlandstraße 95 (Tel. Taunus 4268). 34  
Dr. O. Stern, Wohnung noch unbestimmt.  
Dr. O. Szász, Sophienstraße 6. 30  
Dr. E. Teichmann, Steinlestraße 33. 19  
Dr. M. Tillmans, Haerberlinstraße 16. 32  
Dr. M. Traugott, Paul Ehrlichstraße 50. 21  
Dr. M. Wertheimer, Neu-Isenburg, Moltkestraße 58. 23, 34  
Dr. F. Wildermuth, Theodor Stern-Haus, verlängerte Gartenstraße. 18

**Beauftragte Lehrkräfte:**

- Professor Dr. H. Becker, Myliusstraße 44 (Tel. Taunus 2619). 37  
Geh. Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664). 37  
K. Dröll, Oberlehrer an der Städt. Höheren Handelsschule, Schwanthalerstraße 58. 36  
Dr. K. Fritsch, Blücherstraße 8. 22  
Professor Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Städtischen Handelsrealschule u. Höheren Handelsschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375). 28, 37  
Professor Dr. W. Heraeus, Offenbach a. M., Waldstraße 126 (Tel. 1867). 28  
Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 31. 37  
Professor Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthersburg-Allee 78. 26  
Professor Dr. Chr. J. Klumker, Wilhelmsbad bei Hanau. 35  
Oberstabsarzt Professor Dr. O. Loos, Hammanstr. 10. 22  
Diplom-Handelslehrer H. Lötsch, Mainz, Wallaustraße 22. 37  
Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums, Fichardstraße 24. 24, 25  
Nathan-Vitalis, Eppsteinerstraße 26. 26  
Professor Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbrachtstraße 9. 27  
Professor Dr. J. Schmedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88. 26  
Zahnarzt H. Seidel, Wohnung noch unbestimmt. 22  
Stadtrat Professor Dr. Ph. Stein, Geschäftsführer des Instituts für Gemeinwohl, Klaus Grothstraße 9 (Tel. Eschersheim 356). 35  
Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123 (Tel. Taunus 2700). 16  
Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Taunusstraße 1 (Tel. Hansa 797). 16

**Lektoren:**

- Dr. W. Dreesen, Niedenau 46.  
O. Kluth, Lic. litt. (Genf), Im Sachsenlager 2. 28, 29  
Kl. Liebergessell, Niedenau 48. 28  
K. Muth, Oberursel, Altkönigstraße 1. 29  
Dr. H. Mutschmann, Stettenstraße 27. 28

**Lehrer der Künste und Fertigkeiten:**

- P. Jugel, Kgl. Hofopernsänger a. D., Bockenheimerlandstraße 142. 38  
B. Neugebauer, Fechtmeister, Jordanstraße 80. 38  
F. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Biebergasse 6 (Tel. Römer 3241). 38

WS 19/16/17

## Verzeichnis der Universitäts-Institute und Seminare nach der räumlichen Lage.

### I. Jügelhaus (Jordanstraße 17/21).

Rechtswissenschaftliches Seminar	2. Obergeschoß,	Westflügel
Seminar für Philosophie und Pädagogik	2. "	Ostflügel
Psychologisches Institut	2. "	"
Historisches Seminar	1. "	Mittelbau
Indogermanisches Seminar	3. "	"
Philologisches "	3. "	"
Orientalisches "	2. "	"
Archäologisches Institut	3. "	"
Kunsthistorisches Institut (Sammlung der Diapositive; s. auch unter II. Städelsches Kunstinstitut)	3. "	"
Germanisches Seminar	1. "	Westflügel
Englisches "	1. "	Mittelbau
Romanisches "	2. "	"
Mathematisches "	Zwischengeschoß	"
Geographisches Seminar und Institut	Erdgeschoß,	Ostflügel
Volkswirtschaftliches Seminar	3. Obergeschoß,	Ostflügel
Versicherungswissenschaftliches Seminar	"	"
Statistisches Seminar	"	"
Privatwirtschaftliches Seminar	"	"

### II. Städelsches Kunstinstitut (Schaumainkai 63).

Kunsthistorisches Institut (Lehrmittelsammlung und Studienräume; s. auch unter I. Jügelhaus).

Die Sammlung von Abgüssen befindet sich im Liebieghaus, Schaumainkai 71.

### III. Gebäude des Physikalischen Vereins (Robert Mayerstraße 2).

Sternwarte  
 Institut für Theoretische Physik  
 Physikalisches Institut  
 Institut für angewandte Physik  
 Institut für Meteorologie und Geophysik  
 Institut für physikalische Chemie und Metallurgie  
 Chemisches Institut.

#### IV. Gebäude der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Mineralogisch-petrographisches Institut }  
Geologisch-palaeontologisches „ } Robert Mayerstraße 6  
Zoologisches Institut, Viktoria-Allee 7.

#### V. Gebäude der Senckenbergischen Bibliothek (Viktoria-Allee 7).

Senckenbergische Bibliothek . Erdgeschoß  
Botanisches Institut 1. u. 2. Obergeschoß  
Institut für Gewerbehygiene 3. Obergeschoß.

#### VI. Gebäude der Medizinischen Fakultät.

Kgl. Institut für experimentelle Therapie (und Georg Speyer-Haus), Paul Ehrlichstraße 44.

Institut für vegetative Physiologie (Städtisches }  
chemisch-physiologisches Institut) } Paul Ehrlichstraße 40  
Hygienisches Institut

Senckenbergisches Pathologisches Institut }  
Neurologisches Institut } Gartenstraße 229

Medizinische Klinik }  
Chirurgische Klinik und Poliklinik }  
Frauenklinik und Poliklinik } Eingang:  
Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten } Eschenbach-  
Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten } straße 14  
Klinik und Poliklinik für Ohrenkrankheiten } (Städtisches  
Klinik und Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten } Kranken-  
Kinderklinik und Poliklinik } haus)

Medizinische Poliklinik und Institut für physikal. Therapie }  
Zahnärztliches Institut (Carolinum) }

Neurologische Klinik (Städtisches Siechenhaus), Im Sandhof }  
Institut für animalische Physiologie } Theodor Stern-Haus, verlängerte  
Pharmakologisches Institut } Gartenstraße

Dr. Senckenbergische Anatomie (Anatomisches Institut), Theodor Stern-Kai

Orthopädische Klinik (Friedrichsheim), Niederrad

Psychiatrische Klinik (Städtische Irrenanstalt), Feldstraße 78.

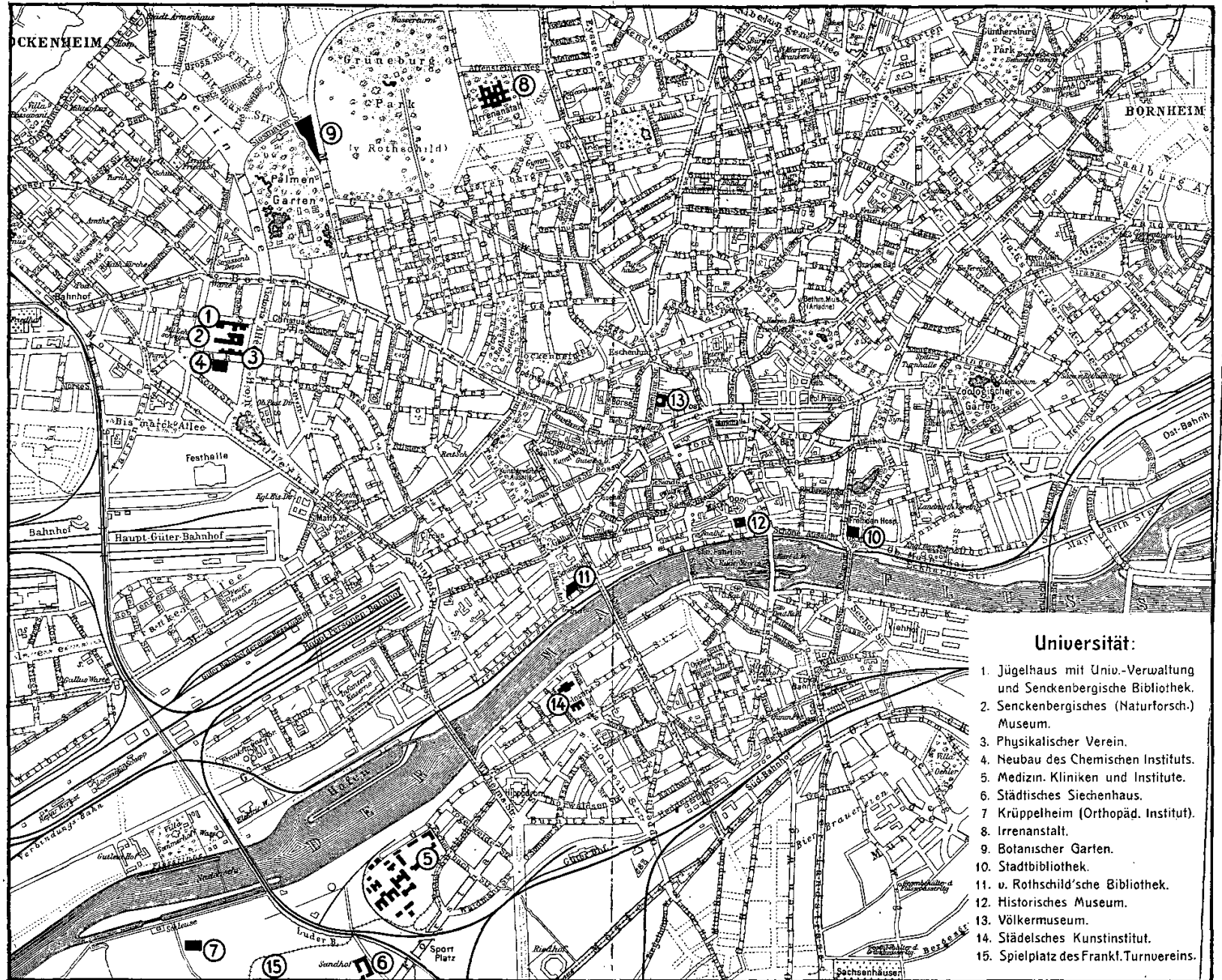


## Königliche Universität Frankfurt a. M.

---

Die durch den Krieg oder andere Ursachen etwa notwendig werdenden **Abänderungen im Vorlesungsplan für das Wintersemester 1916/17** sind aus den Anschlägen am Schwarzen Brett ersichtlich.





**Universität:**

1. Jügelhaus mit Univ.-Verwaltung und Senckenbergische Bibliothek.
2. Senckenbergisches (Naturforsch.-) Museum.
3. Physikalischer Verein.
4. Neubau des Chemischen Instituts.
5. Medizin. Kliniken und Institute.
6. Städtisches Siedenhaus.
7. Krüppelheim (Orthopäd. Institut).
8. Irrenanstalt.
9. Botanischer Garten.
10. Stadtbibliothek.
11. v. Rothschild'sche Bibliothek.
12. Historisches Museum.
13. Völkermuseum.
14. Städelsches Kunstinstitut.
15. Spielplatz des Frankf. Turnvereins.

1/9



16/17